

Die Entwürfe und Seminare sind mit Symbolen zur Veranstaltungssprache gekennzeichnet. Es gibt drei Spracheinstufungen: Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch, Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch, Veranstaltungssprache hauptsächlich deutsch (Skripte, Vorlesungen etc.), aber Betreuung/Diskussion auf Englisch auf Wunsch möglich.

Legende

-  Veranstaltungssprache ausschließlich Deutsch
-  Veranstaltungssprache ausschließlich Englisch
-  Veranstaltungssprache Deutsch/Englisch

Seminare

Seminare

Entwürfe

Masterarbeit

Hinweise zu POs

Arbeitsplätze

Allgemein

WS 17/18

Übersicht Termine

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
montags					
09:00	Holzwege	IBK1	ibk 1	17.10.17	63
09:30	Ezbet - Partizipatory Needs Assessment	SI INT	Manal El-Shahat	23.10.17	96
09:45	Material Matter Lab II	ITKE	Jun.-Prof. Dr.-Ing. H. Dahy	23.10.17	75
09:45	Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen	ILEK	Dr. Dirk Schwede	20.10.17	106
10:00	Chloroplast e.V.	ILPÖ	Dipl.-Ing. Marius Ege	23.10.17	98
10:00	Testraum	IGMA	Dipl.-Ing. Aline Viola Otte	16.10.17	84
14:00	Hybride Lüftungskonzepte für Gebäude	IBBTE	Schreiber	23.10.17	61
14:00	Stadtbaugeschichte	SI BAUM	Dr. Britta Hüttenhain	23.10.17	93
14:00	Fokus NL	IWE	G. Kuhn	23.10.17	104
14:00	Bauausstellung Stuttgart 1924	IFAG	Klaus Jan Philipp	23.10.17	76
dienstags					
09:30	dichte + freiraum // vertikale freiräume	SI BÖHM	Prof. Ulrike Böhm,	24.10.17	88
09:30	all inclusive research	IWE	T.Joch,U.Scherzer,S.Loch,S.Schaden	17.10.17	103
09:45	Computational Design	ICD	Lauren Vasey, Long Nguyen, Tobias Schwinn	17.10.17	100
09:45	Der imaginäre Orient	IFAG	Dietlinde Schmitt-Vollmer	17.10.17	77
09:45	Grand Paris	SI ORL	Vetr.-Prof. Daniel Schönle / Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer	17.10.17	87
10:00	SUE- total digital	SI BAUM	Kegel, Kübler	17.10.17	94
10:00	Raum Klang Bewegung	IDG	Catarina Mora	17.10.17	57
10:30	Bibliotheken	IÖB	B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers	17.10.17	85
11:30	Contextualizing the New Urban Agenda	SI INT	Yassine Moustanjidi, Ashiq Rahim	17.10.17	95
14:00	Von Vicenza bis nach Charlottesville	IFAG	Christiane Fülcher	s. Aushang	79
14:30	Wohngrundrisse i.W.	IWE	Ch. Hannemann	24.10.17	101
15:45	Informationskompetenz Architektur	ILEK	C. Assenbaum	20.10.17	108
mittwochs					
09:00	SkinOver	IBBTE	Wollbrink, Kammer	18.10.17	62
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	SI BAUM	Hon.-Prof. Dr. Gerd Baldauf	18.10.17	89
09:00	lost heroes	IBK1	ibk 1	18.10.17	64
09:45	Floating Home +	IBBTE	Häckl	25.10.17	60
09:45	Entwerfen mit SUE	SI BAUM	Baum, Bauer, Kolb, Stelter	18.10.17	92
09:45	Arbeitsorte in der Stadt	SI BAUM	Dr. Britta Hüttenhain	18.10.17	91
09:45	The Return of the Human Scale	IFAG	Kerstin Renz	25.10.17	78
09:45	Steuerung im Architekturbüro	BAUÖK	Verena Walter	18.10.17	81
10:00	Dead Ringers	IRGE	Zanderigo, Gansemer	18.10.17	68
10:45	Aufgetaute Architektur	IGMA	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn	18.10.17	83
16:30	Ästhetik I: Das Schöne und das Erhabene	IGMA	PD Dr.-Ing. habil. H. Mayer	18.10.17	82

Uhrzeit	Titel	Institut	Betreuer	Erster Termin	Seite
donnerstags					
09:30	denkmodellraum - Shinoharas Raum	IRGE	Acs	19.10.17	71
09:45	Form and Structure	ITKE	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, S. Bechert, J. Lienhard	19.10.17	74
09:45	Stadt.Haus. Philosophie	IRGE	Allmann, Klinge, Setzen	19.10.17	70
09:45	Kostenplanung mit BIM	BAUÖK	Christopher Hagmann	19.10.17	80
10:00	Dead Ringers	IRGE	Zanderigo, Gansemer	18.10.17	68
10:00	Farbige Halbschatten	IDG	Prof. Sybil Kohl, Florina Leinss	19.10.17	56
11:00	Architekten und ihre Möbel	IBK2	Dipl.-Ing. Albine Oster	19.10.17	65
14:00	Neue Wohnheime für die Uni Sarajevo	IEK	Moro, Helmedag	19.10.17	73
14:00	Ultraleichtbau	ILEK	S. Leistner, M. Nitzlader	20.10.17	110
14:00	Reflexionen und Fiktionen des morgen	ILEK	D. Kovaleva, K. Schelker	20.10.17	109
14:00	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	ILEK	S. Weidner, C. Kelleter	20.10.17	105
14:00	NZEB - (Nearly) Zero Energy Building	IBK2	Dipl.-Ing. Dirk Mangold	19.10.17	66
14:00	Ensemble	IÖB	L. Fritz	19.10.17	86
freitags					
09:00	ILEKlab 1244	ILEK	I. Auernhammer, N. Toader	20.10.17	107
09:30	zeichnen denken zeigen	IDG	Prof. Sybil Kohl, Michelin Kober, Maximilian Mehlhorn	20.10.17	59
09:45	Architectural Biomimetics	ICD + ITKE	Axel Körner, Katja Rinderspacher	20.10.17	99
09:45	umbauen - weiterbauen - neubauen	IRGE + SI	Allmann, Ley, Erl, Eller, Hilligardt	20.10.17	72
10:00	StadtraumPhotographie	IDG	Prof. Sybil Kohl	20.10.17	58
10:00	gewöhnlich ordinary ordinaire	IRGE	Bullert	20.10.17	69
11:30	"Affordable Housing"	IWE	Ch. Hannemann, A. Krahl	27.10.17	102
14:00	Städtischer Verkehr	SI INT	Susanne Scherz	20.10.17	97
14:00	Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern	ILEK	S. Weidner, C. Kelleter	20.10.17	105
Blockveranstaltungen					
	Mit SUE nach Luzern	SI BAUM	Baum, Noller	23.11.17	90
	UTC - Urban Thinkers Campus	IBK3	Dipl. Ing. Florian Kaiser	s. Aushang	67

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	KWM Florina Leinß
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 10:00-13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2017, 10:00 Uhr
Raum	K1, 2.08

Farbige Halbschatten

Das Seminar thematisiert die Welt der Schatten in ihrer farbigen Qualität und die Farben in ihrer Schattenwirkung.

Licht und Schatten hart abgegrenzt führen in ihren Extremen zum farblosen Schwarzweiß der Form. Über die Auseinandersetzung mit der Farbe als Grenzphänomen zwischen Licht und Schatten (Goethe), nähern wir uns den farbigen Halbschatten in ihren mannigfaltigen Nuancen.

In welche Interaktionen Farben miteinander treten können und welche Raumwirkungen durch Farbnuancen erzeugt werden können wird durch Künstler wie Josef Albers deutlich, dessen Grundlagenwerk „Interaction of color“ eine wichtige Basis für das Seminar legt.

Im Zentrum des Seminars steht die praktische Arbeit an eigenen Malereien. Ausgehend von einem Licht- und Schattenspiel wird zeichnerisch eine Komposition entwickelt, die dann in unterschiedlichen Farbvariationen umgesetzt wird.

Konsequent, wie Josef Albers, bei einer Form bleibend, begeben wir uns über Farbstudien auf eine Suche nach feinsten Nuancen, die unsere Wahrnehmung im Licht- und Schattenspiel ausmachen kann. Die Wahrnehmung als subjektive Interpretation der Umgebung spielt auf dem Weg zu individuellen Farbkompositionen, die auch den Eigenwert der Farbe im Blick behalten sollen eine wichtige Rolle.

Dass die Malerei einen wichtigen Bezug zur Architektur bilden kann zeigt sich in der Auseinandersetzung mit Architekten wie Le Corbusier und Luis Barragan für die Malerei Inspirationsquelle und Begleitung für die farbige Architektur war.

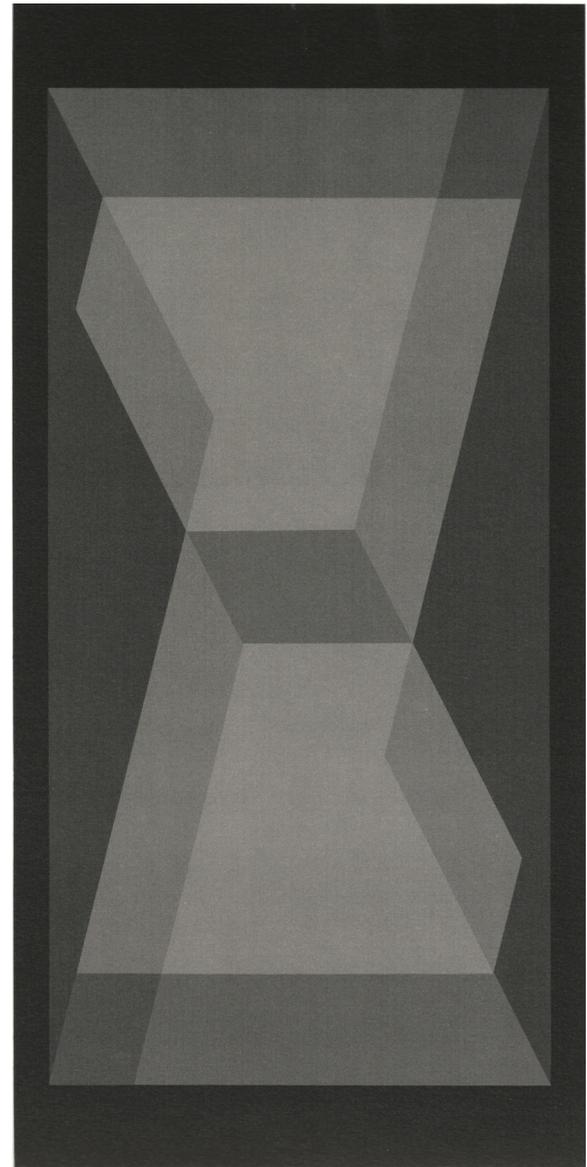


Abb.: Josef Albers, Vice versa, 1943.
Endabgabe: 08.02.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken Bildhauerei / Plastik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Catarina Mora
Lehrpersonen	Catarina Mora
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 10.00-11.30 Uhr
1. Termin	Dienstag, 17.10.17
Raum	Vorstellung im K1, Raum 2.08, dann Produktionszentrum Tanz, Tunnelstraße 16, 70469 Stuttgart 



Raum_Klang_Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.

Seminarende: 30.01.18

Institut für Darstellen und Gestalten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47640 Künstlerische Techniken Bilderhauerei / Plastik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 10.00 Uhr
1. Termin	Freitag, 20.10.2017, 10.00 Uhr
Raum	Werkstatt für Photographie (K1/ Raum 106+107) 

StadtraumPhotographie

Der Stadtraum im Arbeitsmedium der analytischen Photographie

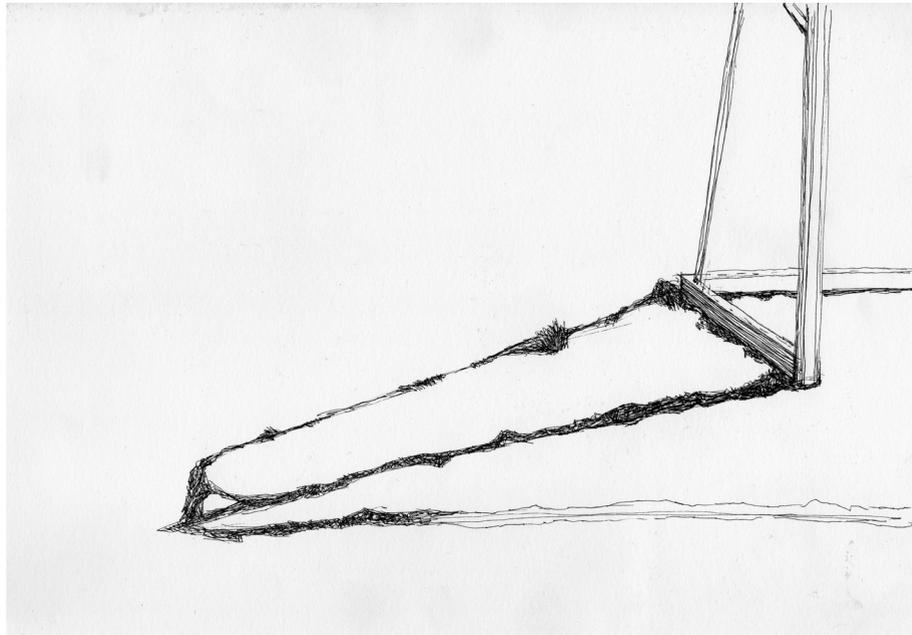
Kooperation mit der Werkstatt für Photographie / Leitung Dipl.-Ing. Boris Miklautsch

Die subjektive Auseinandersetzung mit dem Stadtraum einer vertrauten oder einer unbekanntenen Stadt ist der Ausgangspunkt für eine eingehende photographische Analyse. In ausschließlich bildhafter Darstellung sollen charakteristische stadträumliche Merkmale und Qualitäten untersucht und herausgearbeitet werden. Die Entwicklung einer eigenständigen photographischen Arbeitsweise und konsequenten Bildauffassung ist das Arbeitsziel der Lehrveranstaltung.

Die Konzeption, Ausarbeitung und Präsentation der photographischen Arbeit ist die Prüfungsleistung. Die Vorstellung der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Präsentationstechnik der Kaschierung vermittelt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Sybil Kohl
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KWM Michelin Kober, Maximilian Mehlhorn M.Sc.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 211 Kunst und Architektur
Spezialisierung	nach PO 2017: 210 Kunst und Architektur
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 9.30-12.30 Uhr
1. Termin	Freitag, 20.10.17, 9.30 Uhr
Raum	K1, Raum 2.08



Zeichnung: Jamie Kühn
Seminar immer zeichnen WS 16/17

zeichnen denken zeigen

Das Seminar ist der Teil der Reihe „immer zeichnen“, die sich mit dem täglichen Zeichnen beschäftigt und der intensiven Auseinandersetzung mit einem selbstgestellten Thema.

Neben der Relevanz des Zeichnens als Denkwerkzeug im Entwurf oder Alltag, als Darstellungsmedium, als künstlerischer Ausdruck und anderem, bilden unsere Vorstellung und Wahrnehmung eine Schnittmenge zum Entwurfsprozess in der Architektur, anhand derer sich zeichnerisch viel über Architektur und Entwerfen lernen lässt. Kurz: Wir wollen darüber nachdenken, wie wir das Zeichnen denken.

Auftakt des Seminars bildet eine Exkursion, in der wir uns zum intensiven Zeichnen an einen abseits gelegenen Ort zurückziehen werden.

Zu Beginn dieses Seminars werden wir uns in Übungen Phänomenen des Beobachtens, des Beschreibens und des Vorstellens nähern und versuchen, diese in den Zeichnungen wirken zu lassen und wahrzunehmen.

Nachdem ein gewisses Maß an Arbeiten entstanden ist, müssen eigene Parameter, die der Ordnung der Arbeiten dienen, bestimmt werden. Hierbei werden den Arbeiten unterschiedliche Qualitäten zugesprochen, die den nächsten Schritt - das Zeigen der Arbeiten - also eine mögliche Präsentation, vorbereiten.

Die Form der Präsentation einer Arbeit hat immer auch Auswirkungen auf ihre inhaltliche Bedeutung. In der Betrachtung und Analyse unterschiedlicher Präsentationsformen schulen wir unser Auge und werden befähigt, für die eigenen Arbeiten eine passende Präsentationsform zu entwickeln.

Abschluss des Seminars bildet die Präsentation der entstandenen Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung.

Abgabe im Haus: 26.01.18
Ausstellungsdatum steht noch nicht fest.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Schürmann
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Martin Häckl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	14 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwochs 9:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	25.10.2017, 09:45
Raum	wird noch bekannt gegeben

Floating Home +

Realisierungsworkshop auf dem Wasser

Wer Lust hat zu entwerfen, zu konstruieren und zu realisieren ist hier genau richtig!

Ein Wohnhaus auf dem Wasser!

Das bedeutet, eine beachtliche Organisation, ein hoher Anspruch an entwerferisches Denken und Schaffen, Konstruieren bis ins Detail.

Fragen zur Technik und Materialität wie Haltbarkeit, Licht, Oberfläche, Atmosphäre - um nur einige Themen zu nennen- werden Sie in diesem Seminar begleiten.

Im vergangenen Semester wurden bereits Entwürfe erarbeitet. Ausgewählte Arbeiten sollen von Ihnen zu einem Entwurf ausgearbeitet werden um im nächsten Schritt diesen realisieren zu können. Gemeinsam in einem kleinen engagierten Team soll dieses Vorhaben bis hin zur Ausführungsplanung vorangetrieben werden.

Sie arbeiten eng mit Fachingenieuren, Firmen und uns zusammen und können sich in einem individuellen Spezialisierungsbereich der Architektur vertiefen.

Bewerbungen richten Sie bitte an institut@ibbte.uni-stuttgart.de



Skizze: Lisa Rottner

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jürgen Schreiber
Lehrpersonen	Prof. Jürgen Schreiber, Dr. Hans Werner Roth
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	23.10.2017, 14:00
Raum	wird noch bekannt gegeben

hybride Lüftungskonzepte für Gebäude

hybrid ventilationsystems for buildings

Die Erarbeitung und Umsetzung eines Lüftungskonzeptes ist heute ein wesentlicher Bestandteil im Planungsprozess.

Bei der hybriden Lüftung werden die energetischen Vorteile der natürlichen und maschinellen Lüftung genutzt, ohne bei der Raumluftqualität Kompromisse einzugehen.

Es werden die Grundlagen beider Lüftungsarten vermittelt und an Beispielen gezeigt.

Die Teilnehmer/innen lernen, wie abhängig von den Ressourcen, der Gebäudeart- und -nutzung nachhaltige und energetisch sinnvolle Entwürfe entwickelt werden können. Unterschiedliche in bestehenden Gebäuden umgesetzte Lüftungskonzepte sollen analysiert und veranschaulicht werden.

Endabgabe: wird noch bekannt gegeben



Institut für Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Armin Kammer
Lehrpersonen	Anke Wollbrink, Armin Kammer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 201 Architektur und Ressourcen (außerdem 203, 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 201 Architektur und Ressourcen
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	18.10.2017, 09:00
Raum	wird noch bekannt gegeben

skinOver keep it simple & smart

gebäudehüllen aus schilfgras (Phragmites), ein realisierungsworkshop über den wolken

Reduktion, Besinnung auf das Wesentliche, Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen, mit der „Kraft des Materials“ sind Leitmotive für dieses Projekt. Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins erforschen wir Gestaltungsmöglichkeiten, Eignung, Haltbarkeit, ... von Schilfgras für Dach und Fassade im hochalpinen Bereich.

Wir suchen ein engagiertes Team, das dieses Projekt im Wintersemester vorbereitet und im Sommer 2018 realisiert. Grundlage sind die Arbeitsergebnisse aus den vorausgegangenen Workshops und bereits gewonnene Erkenntnisse aus der Beschäftigung mit diesem faszinierenden, meist unterschätzten Material.

Der Bauplatz befindet sich in Vorarlberg/Österreich, genauer im Rätikon, unterhalb des Brandner Gletschers am Fuß der Schesaplana: <https://www.youtube.com/watch?v=xVc4EkMpY10>
Es handelt sich um zwei kleine Bestandsgebäude auf einem Verbindungsgrat zwischen den Gipfeln Panüler und Wildberg. Sie versorgen die Mannheimer Hütte (2679 m) mit frischem Gletscherwasser. Beide Gebäude, die keine Augenweide sind aber den Weg auf den Grat markieren, sollen angemessen schöne „Kleider“ bekommen !

Im Mittelpunkt des Bauprojektes steht die intensive Auseinandersetzung mit der Hülle und ihrer Unterkonstruktion, die Sie mit ihren konstruktiven, materiellen, technischen Randbedingungen und Abhängigkeiten in Skizzen, Zeichnungen, Modellen im Detail entwerfen und mit dem Ziel der Ausführungsreife weiterentwickeln. Außerdem sind Transport und Montage unter erschwerten, hochalpinen Bedingungen zu organisieren. Für die Evaluationsphase müssen noch Konzepte entwickelt und deren Umsetzung vorbereitet werden.

Bewerbungen richten Sie bitte an : institut@ibbte.uni-stuttgart.de



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47700 Baukonstruktion und Tektonik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, MitarbeiterInnen des Instituts
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203 Baugestaltung (außerdem 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 203 Baugestaltung
max. Teilnehmerzahl	12
Termine	montags, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Di., 17.10.2017, 9:00
Raum	siehe Aushang, website ibk1 



Holzwege - Geschichten vom Holz

Im Rahmen des Seminars „Holzwege“ beschäftigen wir uns im Wintersemester mit Entwicklungslinien im Holzbau. Dabei werden verschiedene Aspekte wie die ökologischen Zusammenhänge in der Forstwirtschaft oder die bioökonomischen Potenziale des Werkstoffs Holz mit dem Thema Bauen mit Holz verknüpft.

Beginnend bei den Ursprüngen des Holzbaus und seiner Tradition über die industrielle Revolution im 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit, in der aus dem archaischen Baustoff Holz durch gewonnene Erkenntnisse und entwickelte Fertigungstechniken ein neues Material mit großem Potenzial geworden ist, werden wir die Geschichte des Holzbaus beleuchten sowie einen Ausblick in die Zukunft wagen.

Die im Seminar erarbeiteten Inhalte sollen in eine Ausstellung zum selben Thema auf der Bundesgartenschau in Heilbronn 2019 überführt werden.

Endabgabe: 05.02.2018

Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 1

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47700 Baukonstruktionen und Tektonik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Peter Cheret
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter /- innen ibk1
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 203 Baugestaltung (außerdem 204, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 203 Baugestaltung
max. Teilnehmerzahl	16 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 09:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Mi., 18.10.2017, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang, website ibk1

lost heroes

Immer wieder sind es einzelne Architekten, die der zeitgenössischen Architektur wichtige Impulse geben oder gar Leitbilder für neue Tendenzen schaffen.

Der Fokus dieses Seminars liegt auf deutschen und auf in Deutschland bauenden Architekten in der Zeit nach der klassischen Moderne.

Bemerkenswert ist, wie schnell Heroen nach Ihrem Schaffen in „Vergessenheit“ geraten. Was bleibt von einem Ungers, Böhm, Schwarz, Bienefeld, die in Köln fast Haus an Haus wohnten, oder von Behnisch, Giesel, Stirling, die auch in Stuttgart wichtige Bauten hinterließen. Welchen Einfluss haben Schattner, Eiermann, Ruf und viele weitere heute?

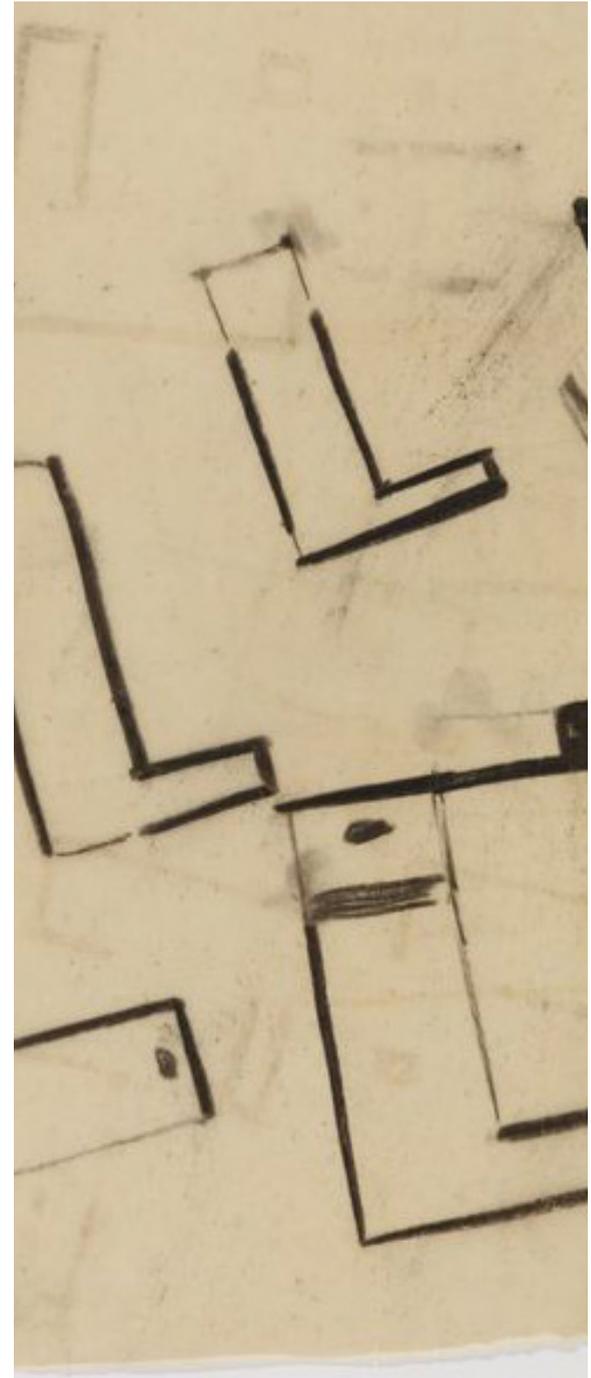
Was bleibt von dieser Zeit, was hinterlässt die Generation der Nachkriegsmoderne?

Das Seminar bietet die Möglichkeit, bekannte, aber auch in Vergessenheit geratene Architekten zu entdecken und näher kennen zu lernen.

Jeder Teilnehmer setzt sich ein Semester lang intensiv mit dem Werk eines „hero“ auseinander. Die Recherche wird bis zur Präsentation wöchentlich begleitet und in der Diskussion in einen größeren Zusammenhang gebracht.

Es sind mehrere Tages-Exkursionen geplant.

Endabgabe: 07.02.2017



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albine Oster
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr
1. Termin	Do, 19.10.2017, 14:00 (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

Architekten und ihre Möbel

Viele Baumeister, vor allem in der Moderne, haben das Mobiliar für ihre Bauwerke gleich mit entworfen. Ein bekanntes Beispiel ist der Barcelona Chair für den deutschen Pavillon der Weltausstellung 1929 von Mies van der Rohe. Zahlreiche weitere Architekten reihen sich in die Philosophie der Ganzheitlichkeit mit ein, bei der das Konzept über das Bauwerk hinaus vom großen bis in den kleinsten Maßstab durchgezogen wird. Ideen und Grundhaltungen, die Handschrift eines Architekten spiegeln sich in ihren Möbelstücken wider.

Bei Le Corbusier, Alvar Aalto, Marcel Breuer, Eero Saarinen, Mario Botta, Shigeru Ban, Rem Koolhaas und vielen mehr findet sich ein weites Spektrum an Möbeln für Analyse und Vergleich von Form, Proportion, Konstruktion und Funktionalität.

Bei der Auseinandersetzung mit diesen Objekten werden Zusammenhänge und Bezüge zu den jeweiligen gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen und deren Einfluss auf die Gestaltung untersucht.

Als Auftakt zum Seminar wird es eine Tagesexkursion geben, bei der man sich durch Betrachtung einiger Möbelklassiker an das Thema annähert. Im weiteren Verlauf werden einzelne Themen anhand von Zeichnungen, Fotos und Texten analysiert und die jeweiligen Erkenntnisse in Form eines Referates vorgestellt, verglichen und diskutiert.

Endabgabe: Anfang Februar 2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Peter Seger, Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 204 Baukonstruktion u. integr. Entwerfen (außerdem 203, 207, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 204 Baukonstruktion u. integr. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	18 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	Do, 19.10.2017, 14:00 (Vorstellung)
Raum	siehe Aushang am Institut 

NZEB - (Nearly) Zero Energy Building *ist ein energieautarkes Gebäude möglich?*

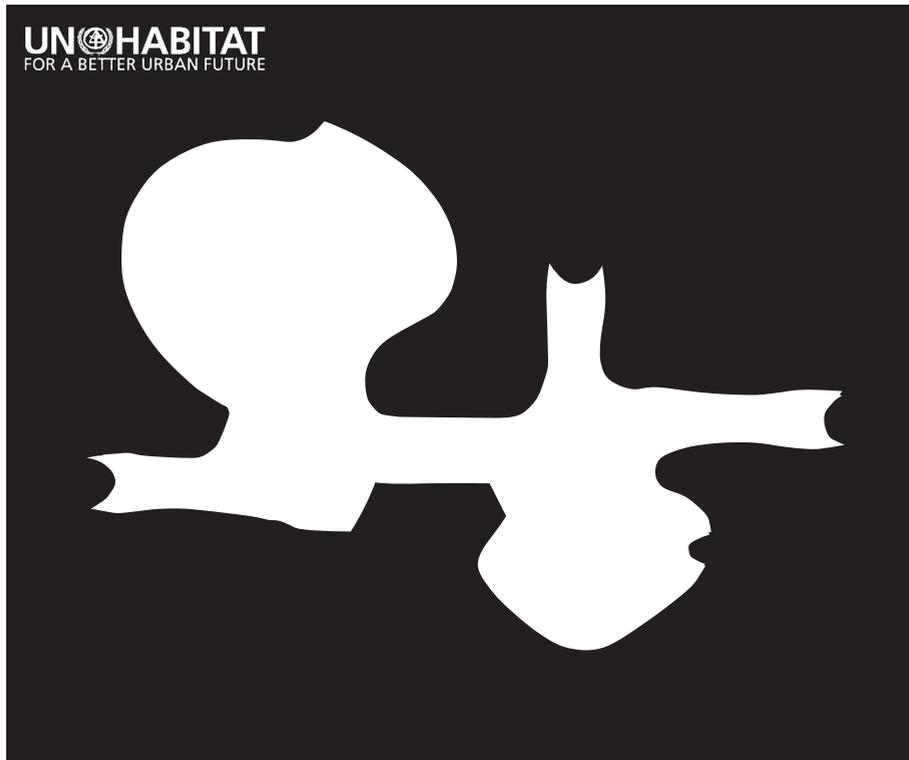
Die europäische Gebäuderichtlinie (EPBD) fordert ab 2020 in ganz Europa für Neubauten „nearly zero energy buildings“. In Deutschland und seinen europäischen Nachbarländern wurden schon einige Null- und Plusenergiegebäude realisiert. Meist sind dies freistehende Einfamilienhäuser, die eine große Dachfläche zur Energiegewinnung und einen beschränkten Energiebedarf aufweisen. Für verdichtete Bauweisen wie insbesondere Bürogebäude stellt sich die Frage, mit welchen energetischen, gebäudetechnischen und architektonischen Mitteln die Ziele der europäischen Gebäuderichtlinie 2020 erreicht werden können – und welche Auswirkungen dies auf die Architektur des Gebäudes hat.

Anhand eines konzipierten Bürogebäudes soll in diesem Seminar untersucht werden, welche energetischen und architektonischen Möglichkeiten und Grenzen für energieautarke Bürogebäude bestehen und wie sich diese beeinflussen. Ziel des Seminars ist es, die Einflüsse eines Autarkie-Anspruches auf die architektonische Form, die äußere Hülle und die Gebäudetechnik eines Gebäudes erfassen, verstehen und bearbeiten zu können.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Zu Beginn wird durch mehrere Vorlesungen in das Thema eingeführt und einzelne Techniken, insbesondere zur erneuerbaren Energiegewinnung werden vertieft behandelt. Hierauf aufbauend arbeitet im zweiten Teil jeder Seminarteilnehmer ein Konzept für ein möglichst energieautarkes Bürogebäude aus.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	57130 Konstruktion und Illusion
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Jens Ludloff
Lehrpersonen	Prof. Jens Ludloff, Florian Kaiser
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 217 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (außerdem 203, 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	17. - 22. Oktober 2017
1. Termin	siehe Aushang am Institut
Raum	Multihalle Mannheim 



UTC - Urban Thinkers Campus

UN-Habitat ist das Wohn- und Siedlungsprogramm der Vereinten Nationen. Die Stadt Mannheim richtet 2017 einen Urban Thinkers Campus (UTC) aus und ist damit Teil des globalen UN-Habitat III Prozesses. Der UTC in Mannheim stellt dieses Jahr die mit dem Werk Frei Otto's verbundenen gesellschaftspolitischen Visionen zur Diskussion. Die Grundlage und der konkrete Ort der gesellschaftlichen Verhandlung ist die im Rahmen der Bundesgartenschau 1975 realisierte Multihalle. Die einstigen Blumenhalle des Vordenkers Frei Otto ist prädestiniert, neue Räume für unsere Gesellschaft zu erschliessen, die Multihalle wird Objekt und Raum für dieses Labor sein. Dabei sind einerseits die Leitlinien der im Rahmen der UN-Habitat entworfenen „New Urban Agenda“ auf ihre konkrete Anwendbarkeit zu hinterfragen, andererseits sollen „Organe“ entworfen werden, denen es gelingen kann die Multihalle aus Ihrem „Dornröschenschlaf“ zu befreien.

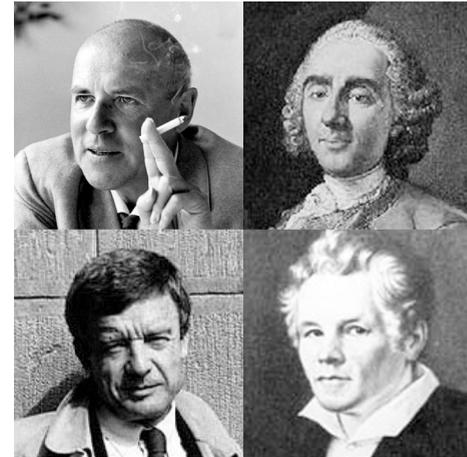
Im Nachgang zum „Bruch der Moderne mit allen Bautraditionen“ hat Frei Otto mit diesem Projekt beispielgebend aufgezeigt, wie Raumbildung und Konstruktion für eine offene Gesellschaft aussehen kann. Diesen Denkfaden wollen wir wieder aufnehmen. In interdisziplinär besetzten Teams mit fünf Mitgliedern, in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen und der Stadt Mannheim, bietet der einwöchige Workshop Raum für ein prozesshaftes Weiterdenken. Die Ergebnisse dokumentieren Sie anschließend in einer schriftlichen Ausarbeitung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher bitten wir Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung (max 1 Seite Din A4) mit Ihrer persönlichen Motivation zur Teilnahme am UTC bis spätestens Montag, den 09. Oktober an: florian.kaiser@ibk3.uni-stuttgart.de. zu senden.

Ab Mittwoch, den 11. Oktober werden die ausgewählten Teilnehmer am IBK3 bekannt gegeben.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Enwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Gastprof. Andrea Zanderigo
Lehrpersonen	Gastprof. Andrea Zanderigo, Christian Gansemer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturstw. u. temporäre Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturstw.
max. Teilnehmerzahl	Teilnehmer des Entwurfs „Dead Ringers“
Termine	wöchentlich entwurfsbegleitend
1. Termin	Mittwoch, 18.10.2017, siehe Aushang am Institut
Raum	K1, siehe Aushang am Institut 



Dead Ringers [the Future of the Classical]

In the wake of Brexit and the current soul-searching inside the European continent about both the amplitude of its territory and the essence of its shared culture, the issue of the Commons appears even more urgent than ever. The everything-private dogma of late capitalism, endorsed by any post-Thatcher politics, seems to be close to a tipping point and the most probable output of the current state of things is not necessarily so appealing. As architects, we should engage with reality and look for solutions inside the boundaries of the discipline. A serious formal investigation on the nature and the possible vitality of the architectural production of the Commons seems to be no longer deferrable. Maybe, to focus on two specific moments, as the creation of the modern state infrastructure in the wake of the Enlightenment and the reconstruction of the welfare state during the post World War II period, suddenly looks like a reasonable track.

Furthermore, in these eco-conscious times and if we accept the evidence that public money will never be abundant again, the architecture we should try to produce should definitely focus on its economy of means and it should be able to last, even formally. No more 20 years cycles for returning a real estate investment. No more 5 years cycles for reinventing fashion in architectural taste. As such, confronting with the classic seems to be unavoidable, even considering its necessary troublesome nature.

What we propose here, spanning two semesters and a cycle of seminars, is a formal investigation on the production of four architects, linking Germany to Italy, the Enlightenment to the post-war period. Eiermann, Fuga, Grassi and Schinkel as Dead Ringers (*Faux Semblants*) of possible appropriations of the Classic. A set of meaningful projects to answer the contemporary need for Commons will hopefully spin-off from this investigation, ideally composing an informal accumulation of formal knowledge to tackle once again the role of public architecture into the seemingly dissolving European space.

The structure of the course will comprise an initial seminar on the architects mentioned above, tackled as couples. A trip to Berlin and Pomerania and another one to Naples and its countryside are planned during the two semesters. Which kind of buildings we are going to design and where is an integral part of the collective research we want to pursue with the students: as such, nothing is pre-determined. Please contact the IRGE office if you are interested.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Enwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48040 Architektonische Phänomene
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Kyra Bullert
Lehrpersonen	Kyra Bullert
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. 20 Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	20.10.2017, 10:00
Raum	siehe Aushang am IRGE

GEWÖHNLICH | ORDINARY | ORDINAIRE

Kleine Geister interessieren sich für das Außergewöhnliche, große Geister für das Gewöhnliche.
Elbert Hubbard

„Es geht nicht darum, immer wieder nach etwas Neuem um des Neuen willen zu suchen, sondern nach Dingen, die die Menschen wiedererkennen, mit denen sie vertraut sind“ sagt Jan de Vylder von der Architektengruppe De Vylder Vinck Taillieu als Vertreter einer jungen flämischen Architekturströmung, die sich mit der Kultur des Alltäglichen auseinandersetzt. Aber nicht nur in der belgischen Architektur ist eine Hinwendung zur „neuen Gewöhnlichkeit“ zu erkennen. Auch andernorts ist eine deutliche Abkehr von der sogenannten Spektakelarchitektur und dem Zwang zum Außergewöhnlichen hin zu einer pragmatischen Alltagsarchitektur unübersehbar. Die sogenannte anonyme Architektur – architecture without architects – in der über Jahrhunderte hinweg unspektakuläre Bauwerke entstanden sind, übt wieder große Faszination aus. Schlagworte wie Architektur ohne Eigenschaften, As Found, New Realism, Normcore oder die Radikalität des Normalen prägen den aktuellen Architekturdiskurs.

Steckt hinter dem Interesse am Gewöhnlichen einfach nur eine neue Mode oder ist es Ausdruck einer kritischen Haltung, die nach angemessenen Lösungen sucht? Wir beschäftigen uns im Seminar mit diesen aktuellen Architekturtendenzen, fragen nach den Vorläufern und untersuchen die Zusammenhänge mit anderen Disziplinen wie Kunst und Design, Film und Literatur.

Das Seminar ist auch als Vorbereitung für einen Entwurf im Sommersemester 2018 gedacht, der unter dem Thema „Das Gewöhnliche“ angeboten wird. Die Teilnahme am Seminar wird den Entwurfsteilnehmern (BA und MA) empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48090 Architektur und Kommunikation
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Spela Setzen
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architektorentw. u. temporäre Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architektorentwurf
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierende) + Studierende anderer Fakultäten
Termine	donnerstags, Blockveranstaltungen ganztags, s.u.
1. Termin	Do 19.10.2017, 09:45h
Raum	K1, siehe Aushang am Institut + homepage 

Stadt . Haus . Philosophie | Hegel in Stuttgart

Der 250. Geburtstag des wirkmächtigen Philosophen Hegel im Jahr 2020 ist Anlass, die Ausstellung im Hegel-Haus neu zu konzipieren, das Museum als Denklabor neu zu erfinden. Außerdem werden Konzepte und Wege gesucht, wie der in Stuttgart geborene Denker in der Stadt und im Gedächtnis ihrer Bürgerinnen und Bürger neu verankert werden kann. Die Planung der Neukonzeption sieht vor, philosophische und gesellschaftlich relevante Grundfragen, das Werk und die Wirkung des Denkmachers Hegel verstärkt in den Fokus zu rücken, verschiedene Zielgruppen sollen in die Gedankenwelt Hegels eintauchen können. Das Hegel-Museum der Zukunft kann adaptiv und diskursiv sein, real und virtuell, das Haus eine Denk-Skulptur.

Das Seminar nimmt die geplante Neukonzeption zum Anlass, interdisziplinär neue und kreative Ansätze für Ausstellungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Es möchte explizit ein offener Ideen- und Gestaltungsraum für die Annäherung an Hegel sein. Die in interdisziplinären studentischen Teams erarbeiteten Ergebnisse werden Impulsgeber für den Gestalterwettbewerb 2018 sein.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Stuttgart, dem Institut für Kunstgeschichte und dem Institut für Philosophie der Universität Stuttgart und den Stuttgarter Change Labs statt. Eine Auftaktveranstaltung Ende Oktober, ganztägige Workshops und eine Abschlussveranstaltung mit einer Ausstellung im Stadtmuseum sind als Schwerpunkte geplant.

Voraussichtliche Termine:

Donnerstag, 19.10.17
 Donnerstag, 16.11.17
 Donnerstag, 14.12.17
 Donnerstag, 25.01.18
 Ende Oktober 2017
 März/April 2018

Vorstellung Seminar
 ganztägiger Workshop
 ganztägiger Workshop
 Endpräsentation
 Auftaktveranstaltung
 Ausstellung im Stadtmuseum

... So sagen wir also, daß überhaupt nichts ohne das Interesse derer, welche durch ihre Tätigkeit mitwirkten, zustande gekommen ist, und indem wir ein Interesse eine Leidenschaft nennen, insofern die ganze Individualität mit Hinteransetzung aller andern Interessen und Zwecke, die man auch hat und haben kann, mit allen ihr inwohnenden Adern von Wollen sich in einen Gegenstand legt, in diesen Zweck alle ihre Bedürfnisse und Kräfte konzentriert, so müssen wir überhaupt sagen, daß nichts Grobes in der Welt ohne Leidenschaft vollbracht worden ist.

*Georg Wilhelm Friedrich Hegel,
 Vorlesungen über die Philosophie der Geschichte*

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48080 Räumliche Phänomene
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Attila Acs
Lehrpersonen	Attila Acs
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 202 Architekturentw. u. temporäre Bauten (außerdem 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	10 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 09:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	19.10.2017, 09:30 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut

SHINOHARAS RAUM denk modell raum

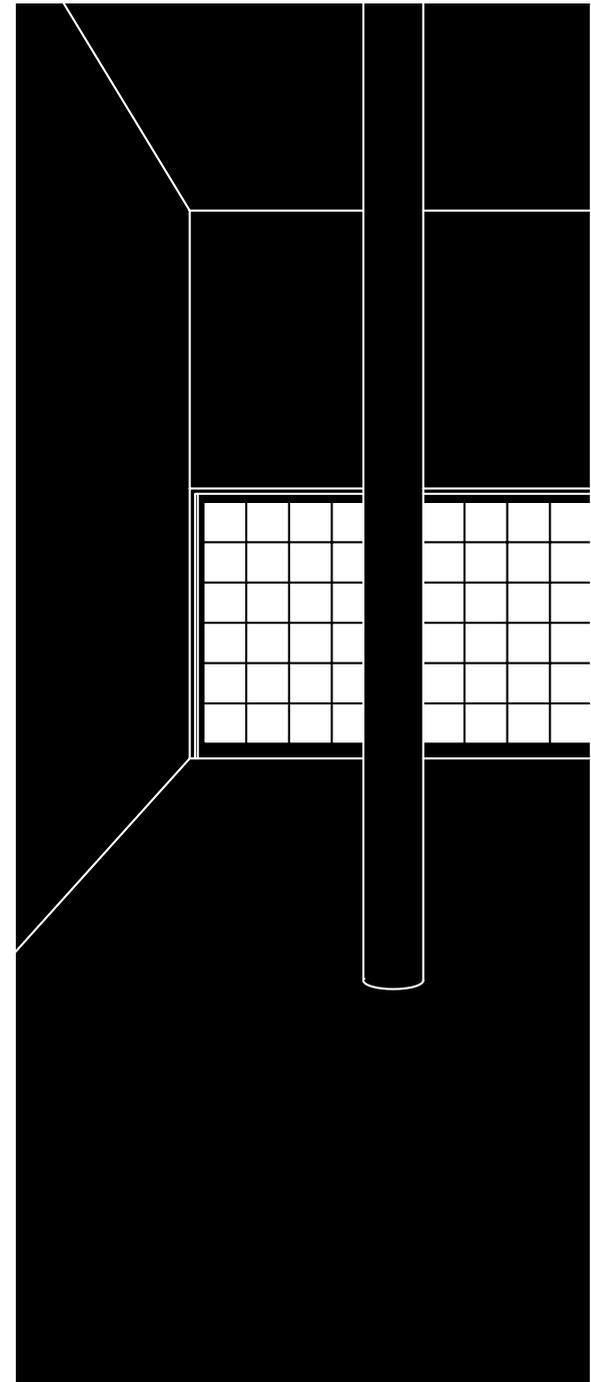
„Als ich dann mit Shinohara zusammentraf, hatte er die Ausstrahlung eines Philosophen...Ich besaß keine genauen und realistischen Vorstellungen im Detail darüber, wie ein Haus für mich aussehen könnte, sondern hatte nur ein allgemeines und abstraktes Konzept im Kopf - gleichsam als Behälter für den Geist, Das hat sich aber ganz mit Shinoharas Denkweise vertragen. Ich schrieb eine Art Gedicht, wie ich mir mein Haus vorstellte, und er war sehr erbaut über diese Art und Weise, ein Memo zu verfassen.“ *(Shuntaro Tanikawa)*

Kazuo Shinoharas wird als Architekt meisterhafter Einzelbauten rezipiert. Seine Position entwickelt sich von Anfang an auf einem doppelten Fundament, auf der konsequenten Auslotung des architektonischen Potenzials des einzelnen Hauses und auf der Realität der modernen japanischen Stadt.

„Bei Shinohara bin ich besonders beeindruckt und verblüfft über seine große stilistische Entwicklung und Wandelbarkeit. Ganz am Anfang baute er einfache Häuser in einem Stil, der auf der japanischen Tradition fußt. Später reine avantgardistische Betonbauten - eine unglaubliche Veränderung“ *(Shuntaro Tanikawa)*

Trotz experimentellem Charakter und enger Verschränkung Shinoharas gebauten Werkes mit den eigenen theoretischen Schriften bleibt die „Frage nach der Nützlichkeit des architektonischen Objektes für das praktische Leben“ *(Peter Zumthor)* zurück.

Durch Analyse ausgewählter Projekte werden wir zur Frage der Nützlichkeit kritisch Stellung nehmen. Auch werden wir untersuchen, welche Konstanten in Shinoharas architektonischem Vokabular vorhanden sind, und welchen Einfluß diese für die Raumbildung, das Raumerlebnis und die Raumqualität nehmen. Können diese Attribute, obwohl der Zeit und dem Ort entbunden, in die europäische zeitgenössische Architektur transformiert werden?



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48040 Architektonische Phänomene
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Markus Allmann, Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Charlotte Eller, Martina Hilligardt, Thorsten Erl
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 202 Architekturentwurf
max. Teilnehmerzahl	ca. 20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Einführung, Begehung, 4 Workshops (Fr. 9.45-16 Uhr)
1. Termin	20.10.2017; 9.45 Uhr
Raum	wird noch ausgehängt

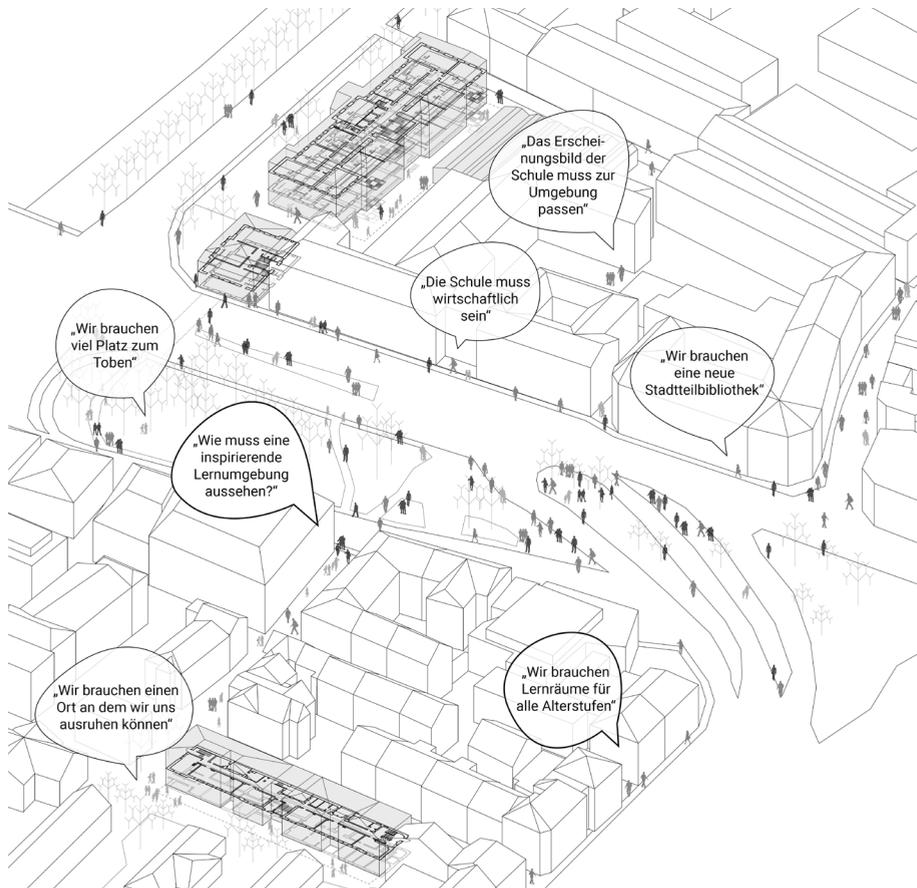
umbauen - weiterbauen - neubauen Wie geht es weiter mit dem Stadtbaustein Schule?

Im Fokus des Seminars stehen bestehende Schulbauten unserer Städte der heutigen Zeit. An einem Stadtbeispiel werden die Bildungsstandorte auf pädagogischer, architektonischer und städtebaulicher Ebene analysiert und diskutiert. Dass Lernen ausschließlich innerhalb des Schulhauses stattfindet, ist längst nicht mehr zeitgemäß. Neben pädagogischen Konzepten zum autonomen und selbstbestimmten Lernen und Arbeiten werden auch neue räumlich/architektonische Lösungen benötigt, die oftmals eine Herausforderung für die bestehenden alten Schulgebäude und Quartiere darstellt. Auf stadträumlicher Ebene spielt die Vernetzung und Erreichbarkeit der Lern- und Lebensräume für alle Akteure eine bedeutende Rolle.

In Zeiten des demographischen Wandels diversifizieren sich die Bildungsangebote und verschiedene Altersgruppen kommen an einem Ort zusammen. Es entstehen Lehr- und Lernorte, die nicht nur pragmatische Synergien bilden. Schulstandorte entwickeln sich zunehmend zu neuen oder wiedererstarbten Stadtteilzentren. Sie entwickeln sich von monofunktionalen Lernorten zu vielseitig genutzten Lebensorten für alle. Dafür bedarf es neuer Ideen unter Beteiligung aller Akteure.

An drei Workshop-Terminen beschäftigen wir uns mit den Akteuren der Schullandschaft, dem Gebäudetypus, der Vernetzung ins Quartier. Den Abschluss bildet eine Kreativ-Werkstatt zur Entwicklung struktureller und atmosphärischer Gestaltungsansätze einer zusammenhängenden Bildungslandschaft.

Das Seminar wird im Rahmen des Forschungsprojekts „Reallabor STADT-RAUM-BILDUNG“ angeboten und stellt die inhaltliche Grundlage für den Entwurf „OLD SCHOOL - Neues Lernen“ dar. Es wird begleitet von Expertenvorträgen. Eine Besichtigung beispielhafter Schulbauten wird in Kombination mit dem Entwurf „OLD SCHOOL - Neues Lernen“ angeboten.



Institut für Entwerfen und Konstruieren

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	José Luis Moro
Lehrpersonen	Ingo Helmedag
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 207 Entwerfen und Konstruieren
Spezialisierung	nach PO 2017: 207 Entwerfen und Konstruieren
max. Teilnehmerzahl	5 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 19.10.2017, 14:00
Raum	Nach Bekanntgabe 

Neue Wohnheime für die Universität von Sarajevo

Ein Stegreifentwurf in Zusammenarbeit mit der Architekturfakultät der Universität Sarajevo (Bosnien-Herzegowina)

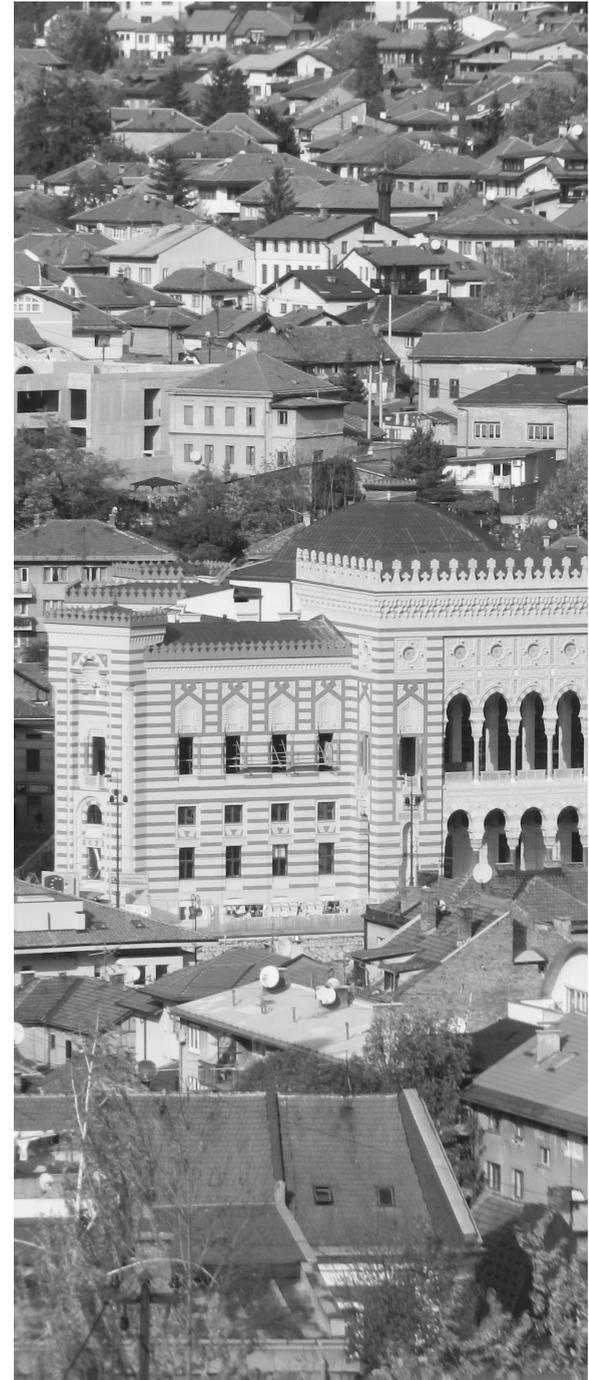
In Zusammenarbeit mit Studenten/innen der Universität von Sarajevo sollen beispielhafte Konzepte für Studentenwohnheime in Sarajevo entwickelt werden. Mit den Entwürfen werden Aspekte des nachhaltigen Bauens und der klimaneutralen Materialverwendung prototypisch umgesetzt. Die Verwendung von Baumaterial aus der Region ist ein wichtiger Teilaspekt der Arbeit.

Dazu werden 2 Blockveranstaltung (jeweils eine Woche) in Sarajevo und Stuttgart angeboten. Eine gemeinsame Arbeit mit bosnischen Studierenden ist vorgesehen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen in 2er-Gruppen Stegreifentwürfe für neue Formen studentischen Wohnens in der Randlage der bosnisch-herzegowinischen Hauptstadt entstehen.

Das Seminar wird von Mitarbeitern der Universitäten Sarajevo und Stuttgart betreut. Die Beteiligung an den Blockveranstaltungen in Stuttgart und Sarajevo ist Teilnahmevoraussetzung.

Seminartermine (Blockveranstaltungen) nach Bekanntgabe.

Endabgabe: 08.02.2018



Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen 1
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer / Examinier	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Lehrpersonen/Lecturers	Jan Knippers, Simon Bechert, Julian Lienhard, N.N.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstruk. u. Konstruk. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstruk. u. Konstruk. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. ITECH-Studierende)
Termine	on Thursdays 9.45 - 13:00 Uhr
1. Termin / Starting Date	19.10.2017, 09:45
Raum / Room	will be announced later



The seminar focuses on the interplay between geometry and structural behaviour of different structural types categorised with respect to the load bearing mechanism. In particular on form-active and surface-active structures. Beginning with an introduction from ancient to the newest form-finding approaches a holistic overview is provided.

First experimental approaches are used to determine the shape with respect to a certain initially wanted structural state. Followed by the detailed introduction of the latest numerical form-finding methods. With the aid of digital modelling software and scripting tools. An overview of the mathematical background is provided to enable the participants to understand and evaluate of the applicability and limits of each method.

The state-of-the-art form-finding methods are put to use on practical examples where form and structural states are investigated and manipulated. The detailing and the realization of the designed systems are discussed.

FORM AND STRUCTURE



Prerequisites:

Rhinoceros skills. The seminar is taught in English. The students should be familiar with the architectural possibilities of membrane and shell structures in order to use them in their design projects.

Literature:

Construction manual for polymers and membrane; J. Knippers, J. Lienhard, M. Gabler, J. Cremers; Detail Munich; ISBN: 978-3-0346-0726-1

Shell structures for architecture; S. Adriaenssens, P. Block, D. Veenendaal, C. Williams; Routledge New York; ISBN: 978-0-415-84059-0

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen 1
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüferin / Examiner	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy (04106)
Lehrpersonen/Lecturers	Jun.-Prof. Dr.-Ing. Hanaa Dahy, Dipl.-Ing. Michaela Mey
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 215 Tragkonstruk. u. Konstruk. Entwerfen (außerdem 203, 204, 207)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Tragkonstruk. u. Konstruk. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	30 (inkl. IUSD-, ITECH- und Bachelorstudierende)
Termine / Date	montags / on Mondays 09:00 - 13:00 Uhr
1. Termin / Starting date	23.10. 2017, 09:00
Raum / Room	wird noch bekannt gegeben 

MML II - Material Matter Lab



Material Matter Lab is an initiative aiming to give the opportunity to future architects to deal with materials, design and fabrication with a different scope.

The materiality, knowledge and awareness of materials are more or less left to the practice phase, where they are simplified and usually refer to already known catalogs and a material choice may not be optimal or no longer up-to-date.

The students will have the chance to fabricate prototypes after their design concepts, after developing different functional systems based on folding patterns. Different folding concepts and ideas will be studied by students, depending on the needed goal-whether to create movement, to save spaces (minimization), to provide stiffness as in sandwich cores, to create geometrical variations (transition from one geometrical form-mode to another) or others. For each case, different materials and fabrication techniques can be applied, rigid or deployable structures can be reached. Learning by doing will be the target.

Two intensive workshops by external experts will be offered within the framework of this seminar, one regarding folding mechanisms and another regarding simulation, optimization and parametric design. Through the interdisciplinary collaboration within the University of Stuttgart with the faculty of computer science, electrical engineering and IT, automation of movements and interaction conceptions can be integrated within selected student prototypes.

The students will give 2-3 presentations on their work throughout the semester.

Work will be done in groups of 2-3 students. Final submission will include the developed prototype of dimensions between (30x30 - 50 x 50) cm and a written academic report (booklet) describing and documenting all work stages, state of art and conclusions will take place.

First Appointment: Monday 23.10.2017

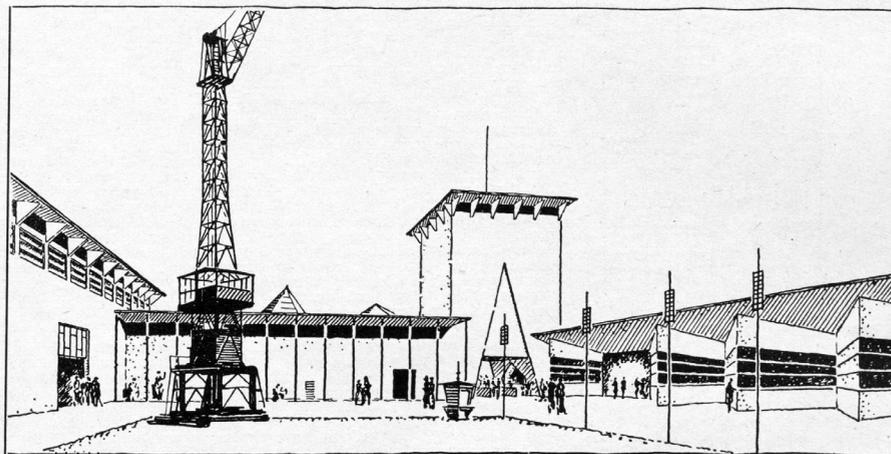
Final Presentation: Monday 29.01.2018

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Prof. Klaus Jan Philipp
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14 - 17:15 Uhr
1. Termin	23.10.17,
Raum	K1, 5.17

Bauausstellung Stuttgart 1924

Drei Jahre vor der berühmten internationalen Bauausstellung auf dem Weißenhof 1927 fand auf dem Gleisbett des alten Bahnhofs in der heutigen Lautenschlagerstraße und in den Bahnhofsgebäuden eine Bauausstellung statt. In der Stadtbaugeschichte Stuttgart ist diese Bauausstellung weitgehend unbekannt.



Die Bauausstellung 1924 wurde von der staatlichen Beratungsstelle für das Baugewerbe veranstaltet. Im Vordergrund standen die Wohnungsfrage und ein Überblick über den Baumarkt. Die temporär errichteten Wohnhäuser waren zum Teil modern im Sinne des Bauhauses, vor allem jedoch traditionelle Haustypen. Beteiligt waren Stuttgarter Architekten wie Hugo Keulerleber, der für die Ausstellungsarchitektur zuständig war, sowie Adolf Abel und Richard Döcker. International renommierte Architekten wie Richard Riemerschmid, Marcel Breuer, Walter Gropius, Bruno Taut und Erich Mendelsohn lieferten Beiträge in Vortragsveranstaltungen und durch Projekte. Zeitgleich veranstaltete der Deutsche Werkbund eine Ausstellung mit dem Titel „Die Form“. Der berühmte Grafiker Willy Baumeister verantwortete die graphische Gestaltung beider Ausstellungen.

Das Seminar begleitet das gleichnamige Projekt. Für die geplante Publikation und/oder Ausstellung sollen vergleichbare Ausstellungen der Zwischenkriegszeit anhand historischer Materialien erarbeitet werden. Im Fokus wird dabei insbesondere die Bauausstellung auf dem Weißenhof 1927 stehen, von Interesse ist jedoch auch die Bauausstellung 1908 im Stadtgarten.

Endabgabe: 31.03.18

Bildunterschrift: Bauausstellung Stuttgart 1924, Blick auf das Freigelände, Zeichnung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II	
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS	
Prüfer/in	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (213)	
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen	
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)	
Termine	dienstags, 9:45 - 13 Uhr	
1. Termin	17.10.17	
Raum	K1, 5.17	

Der imaginäre Orient



Endabgabe: 10.03.18

Das Seminar befasst sich aus heutiger Sicht mit dem Bild des Sehnsuchtsortes „Orient“ in den vergangenen drei Jahrhunderten.

Vorrangig geht es um die sogenannten „exotischen“, orientalisierenden Bauwerken in Europa während der Zeit der kolonialen Expansion: Der Ägyptenmode und dem indischen oder maurischen Stil des 19. Jahrhunderts waren während der Barockzeit schon „chinesische“ oder „türkische“ Bauten vorausgegangen, welche an den Fürstenhöfen zelebriert wurden. Gartenanlagen, Pavillons, Moscheen, Badehäuser und Paläste bildeten die Vorlage für private Extravaganzen der kultivierten europäischen Auftraggeber. Der Wunsch nach dem imaginären Orient, als nicht selbst erfahrenes Lebensgefühl, changiert zwischen romantischer Verklärung und kolonialem Überlegenheitsgefühl auch in der Literatur und Musik. Er fußte auf Berichten von Handelsgesellschaften, Expeditionen, tatsächlichen und erfundenen Reiseerzählungen vor allem aber auf Eroberung. Die frühen Orientalisten und Nicht-Orientalisten zementierten damit ein zu recht gestütztes Modell des Orients, das in Europa seinen gebauten Wiederhall fand.

Beispiele sind neben der Wilhelma in Stuttgart, die „maurische“ Synagogen und die Pumpstation in Potsdam, der „indische“ Palast des Kronprinzen in Brighton, die Tabakfabrik in Dresden und viele andere. Wir werden uns im Seminar mit herausragenden Bauten, Reiseberichten und anderen künstlerischen Quellen befassen.

Eine Exkursion nach Schwetzingen und zur Wilhelma in Stuttgart sind geplant.

Institut für Architekturgeschichte

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Leistungspunkte / ECTS	6 LP
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Kerstin Renz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 9:45 - 13 Uhr
1. Termin	25.10.17
Raum	K1, 5.17 

The Return of the Human Scale oder Die Humanisierung der Moderne

Die ersten jungen Architekten und Architektinnen, die nach dem Zweiten Weltkrieg die USA bereisten, schwankten zwischen Schock und Bewunderung: Nicht nur in der Hauptstadt Washington trafen sie auf städtebauliche und architektonische Monumentalismen und die ungenierte Selbstverständlichkeit der Amerikaner im Umgang mit dem „think big“. Das also sollte die neue Welt sein, in der so viele vom Human Scale sprachen, wo alles so demokratisch, so offen, so buchstäblich „modern“ sein sollte? Derweil positionierten sich Vertreter der europäischen Avantgarde und forderten die Humanisierung der europäischen Stadt, zugleich aber auch mehr Mut zum Monumentalen. „Monumentalität ist nichts anderes als die Erfüllung des alten Bedürfnisses nach großer sozialer Symbolik und die lässt sich auf Dauer nicht unterdrücken“, verkündete Sigfried Giedion 1946 auf einer Ausstellungseröffnung in London. Das waren Ideen, die missverstanden werden konnten und angesichts der jüngsten Vergangenheit nicht allen gefielen. Der CIAM diskutierte davon ausgehend eine Architektur und Stadtplanungskultur, die Raum für neue Formen von Gemeinschaft bieten sollte. Es war die Avantgarde selbst, die die Re-Humanisierung der Moderne einforderte.

Das Seminar wird sich mit Konzepten und Referenzprojekten zum Thema „Human Scale und Human Centered Design 1930 – 1960 im transatlantischen Diskurs“ befassen. Das Spektrum reicht dabei von der New Regionalism-Bewegung in Skandinavien und den USA bis hin zu den Versuchen der Schweizer Avantgarde, als Instanz einer „menschlichen Moderne“ zu wirken.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47970 Architekturgeschichte M I 47980 Architekturgeschichte M II
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Klaus Jan Philipp
Lehrpersonen	Christiane Fülcher
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14 - 17:15 Uhr
1. Termin	siehe Aushang
Raum	K1, 5.17 

Von Vicenza bis nach Charlottesville

Kein Architekt der italienischen Renaissance prägte die europäische und US-amerikanische Architekturgeschichte so nachhaltig wie der Architekt Andrea di Pietro genannt Palladio (1508-1580). Mit Förderung des Dichters Gian Giorgio di Tressino beschäftigte sich der Sohn des Müllers Pietro della Gondola intensiv mit den Bauwerken der römischen Antike und den Anfang des 15. Jahrhunderts wiederentdeckten „Zehn Bücher über die Architektur“ des römischen Baumeisters Vitruv. Dessen Grundsätze übertrug Palladio in ein eigenes Lehrgebäude und schuf schöpferische Werke von vollendeter Proportion und Ästhetik, in denen er zudem die Arbeiten der großen zeitgenössischen Architekten Bramante, Alberti, Serlio etc. reflektiert. Seine Villa Rotonda ist bis heute eines der bedeutendsten Bauwerke der Architekturgeschichte.

Palladios Publikationen über die Bauten Roms sowie seine in den „Vier Bücher der Architektur“ (1570) niedergelegte Interpretation der Lehre Vitruvs wirken weit über die Grenzen Italiens hinaus und begründen den sogenannten Palladianismus, der in den Bauten des englischen Architekten Inigo Jones oder in Virginia für den US-amerikanischen Präsidenten Thomas Jefferson seinen Ausdruck findet. Doch auch die Architekten des Klassizismus um 1800 beziehen sich auf das Werk Palladios. Beispielhaft sind hierfür die Bauten des dänischen Architekten Christian Frederik Hansen in Hamburg oder des italienischen Architekten Giovanni Battista Salucci für den Württembergischen König. Im Seminar werden wir uns dem Phänomen Palladio über seine Schriften und Bauwerke annähern und dieses in den größeren Zusammenhang setzen.

The course is held in German. Presentations and final papers in English are possible. However, competent German skills to follow and to supplement the mentioned topics are obligatory for participation.

Endabgabe / final submission: 15.03.18



Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

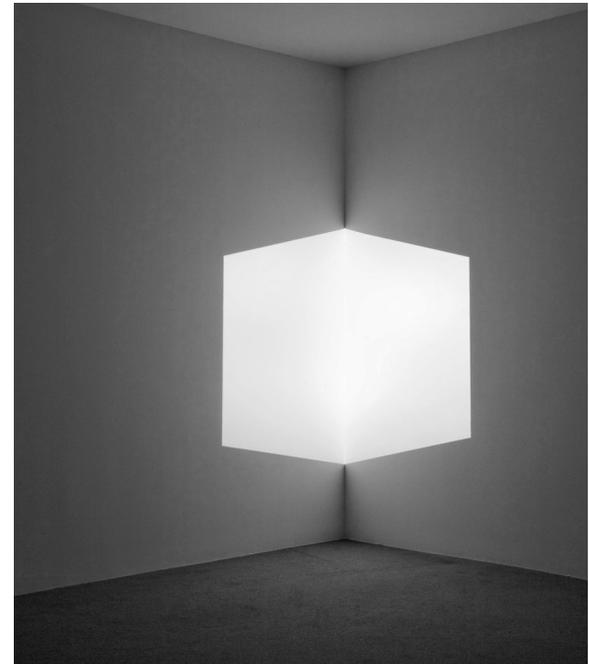
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn 01277
Lehrpersonen	PD Dr.-Ing. habil. Hartmut Mayer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	max.15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 16:30 - ca. 18:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 18.10.2017, 16:30 Uhr
Raum	K1, 6.04

Ästhetik I: Das Schöne und das Erhabene

Das Schöne und das Erhabene sind die zwei wichtigsten Begriffe der philosophischen Ästhetik der Neuzeit. Beide Begriffe besitzen eine wechselvolle Entwicklung. Für die Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts zeigte sich das Schöne in einem neuen Platonismus, der Architektur und Kunst eine ontologische Funktion verlieh. Die postmoderne Kritik an der Moderne verband dagegen das Schöne mit dem Versuch, die sinnlich-anthropomorphen Qualitäten und die klassischen Sprachelemente für die Architektur zurückzugewinnen. Beide Tendenzen bestimmen auch heute noch den Diskurs über das Schöne. Formaler Kitsch und „Wesensaussage“ liegen oft eng beieinander und lassen den Begriff des Schönen ambivalent erscheinen.

Der Gegenbegriff des Schönen, das Erhabene, ist eine ästhetische Kategorie der Neuzeit. Das Sublime oder das Erhabene steht im Unterschied zum Schönen in einem Spannungsverhältnis zum Subjekt, es ist von gemischten Gefühlen begleitet, es erschüttert und zeigt zugleich die Macht der Vernunft an. Das Sublime besitzt weniger sinnliche als geistige Qualität und kann trotz seiner Größe nur einen Schritt vom Lächerlichen entfernt sein.

In dem Seminar werden die Inhalte beider Begriffe in ihrer historischen Entwicklung von Platon über Kant und Adorno bis Blumenberg und Eisenman anhand von Primär- und Sekundärliteratur erarbeitet und ihre Bedeutung für die zeitgenössische Ästhetik dargestellt. Ziel des Seminars ist es, die besondere Bedeutung des Schönen und Erhabenen für eine ästhetische Qualität von Architektur zu erkennen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar/ Vorlesung
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn 01277
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. Gerd de Bruyn
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	max. 20
Termine	mittwochs, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 18.10.2017, 10:00 Uhr
Raum	K1, 6.04



Thom Yorke (Radiohead)

Aufgetaute Architektur

Geschichte der europäischen Musik

Am Ende meiner Lehrtätigkeit möchte ich den Studierenden und mir selber ein Thema gönnen, über das ich ebenso viel oder wenig weiß wie über Architektur. Mit anderen Worten: Ich halte eine Vorlesung über Musik, genauer gesagt, über die Entwicklungslinien der europäischen Kunstmusik bis hin zu Jazz, Rock und Pop. Das geschieht mit dem Ziel, euch einen Begriff von den Gattungen, Formen und Methoden einer Kunst zu geben, die der Architektur nahesteht. Denn wie sich Architekten der Zeichnung, so bedienen sich Komponisten der Notenschrift und damit eines Mediums, das zwischen ihrem Werk und dessen Realisierung steht. Über diese Tatsache hinaus hat man beide Disziplinen immer auch als verwandte Künste ansehen wollen. Dem Philosophen Arthur Schopenhauer wird der Satz zugesprochen, *Architektur sei gefrorene Musik*. Er lässt den Umkehrschluss zu, den ich zum Titel einer Veranstaltung mache, die euch mit Musikbeispielen aus vier Jahrhunderten ergötzen soll.

Burkholder/Grout/Palisca: A History of Western Music, International Student Edition 2014

Institut Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	50490 Architekturtheorie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Gerd de Bruyn 01277
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Aline Viola Otte
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 210 Konzeptionelles Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 209 Konzeptionelles Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	max.14 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 10:00 - ca. 13:00 Uhr + Blockveranstaltung
1. Termin	Montag, 16.10.2017, 14:30 Uhr im Igma
Raum	K1, 6.04

Testraum

Ab welcher Neigung wird eine Wand zum Boden, wann zur Decke? Wann zieht sie uns an, wann stößt sie uns ab? Wann wirkt sie bedrohlich, wann stellt sie eine Herausforderung dar?

Unsere bauliche Umwelt ist überwiegend von senkrechten und waagerechten Flächen bestimmt. Bereits eine feine Verschiebung der Raumgrenzen aus der lotrechten verursacht eine Dynamik. Die Wirkung die von der Schrägen, der schiefen Ebene, dem Überhang ausgeht wollen wir im Seminar untersuchen. In einem Testraum werden wir mögliche Neigungswinkel erproben. Nach architekturpsychologischen Kriterien werden wir die Interaktion, d. h. das hervorgerufene Verhalten als Reaktion auf die Schräge, beobachten als auch die wahrnehmungspsychologischen Komponenten ermitteln.

Im vergangen Semester wurde bereits auf den philosophisch-phänomenologischen Aspekt solch einer intensiv-körperlichen Auseinandersetzung mit dem Raum und den ästhetischen Wirkmechanismen eingegangen. Diese Nachforschung werden wir in der aktuellen Literatur der Architekturpsychologie und Bewegungswissenschaften fortsetzen und das Potential ihrer empirischen Methoden nutzen. Architekten und Psychologen diskutierten 1969 erstmals gemeinsam über die komplexen Wechselwirkungen zwischen Gebäuden und Menschen. Die im Anschluss von David V. Canter herausgegebenen Tagungsbeiträge bilden bis heute die Basis dieser jungen Forschungsrichtung. Hierzu gehört auch die Rückkopplung der Theorien in die Praxis. In diesem Sinne werden drei Blockveranstaltungen im November und Dezember stattfinden.



Institut für öffentliche Bauten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	Prof. A.Schwarz, B.Bosch, S.Fatmann, D.Riedle, C.Vüllers
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags 10:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Dienstag 17.10.2017, 13:00 Uhr
Raum	K1, 7.17 (7.OG) 

Bibliotheken

Seit der Antike dienen Bibliotheken als Speicher des Wissens und als kulturelles Gedächtnis. Sie gehören zu den ältesten Gebäudetypen und nehmen damit in der Geschichte der Architektur eine herausragende Stellung ein.

Ein paar tausend Bücher sind noch keine Bibliothek - Bibliotheken stiften Sinn, sie schaffen Ordnung, bestimmen Fachgebiete. Die legendäre Bibliothek von Alexandria mit ihren Papyrus-Nischen hatte den Anspruch, das gesamte Wissen ihrer Zeit zu versammeln - und dieser Anspruch setzt sich fort durch die Jahrhunderte, bis zu Etienne-Louis Boullé, der 1785 die Utopie eines riesigen Büchertempels entwarf.

Wie bei kaum einer anderer Bauaufgabe bietet sich beim Bau einer Bibliothek ein unendliches Spektrum an architektonischen Lösungen an. Das Diktat der Geometrie oder die offene Landschaft können Leitgedanke des Entwurfskonzeptes sein. Leseräume - von der kleinen Denkerzelle bis zum großen Lesesaal werden benötigt.

In unserem Seminar möchten wir uns mit prominenten Bibliotheksbauten und ihrer Bedeutung im öffentlichen Raum auseinandersetzen. Dabei werden wir, neben dem städtebaulichen Kontext und der architektonischen Gestalt, spezifische Kriterien wie Typus, Wegführung, Medienspeicher, Lichtführung, Außenbezug und Orientierbarkeit untersuchen.

Grundsätzlich interessiert uns auch die Position, welche die Bibliothek im Spannungsfeld zwischen Büchermagazin, Lesesaal und der umgebenden Stadt einnimmt.

Endabgabe: 21.02.2018



Institut für öffentliche Bauten

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Alexander Schwarz
Lehrpersonen	Lisa Fritz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: - (207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 208 Kontext und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	12 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	donnerstags, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	19.10.2017, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang

Ensemble

Zusammenhanglosigkeit im Stadtraum?

Christoph Mäkler spricht in einem in der FAZ erschienenen Artikel von einem Kern der Misere:

„Die Verantwortlichen planen zumeist aneinander vorbei. Architekten entwerfen Einzelbauten in Form Farbe und Material, so als gäbe es keinen Stadtraum, in den sie sich einzufügen hätten.“

Doch in der Wahrnehmung des Betrachters wird ein Zusammenhang als positiv empfunden. Dies bestätigt die Sehnsucht nach unseren alten europäischen Städten. Diese weisen genau diesen Zusammenhang auf.

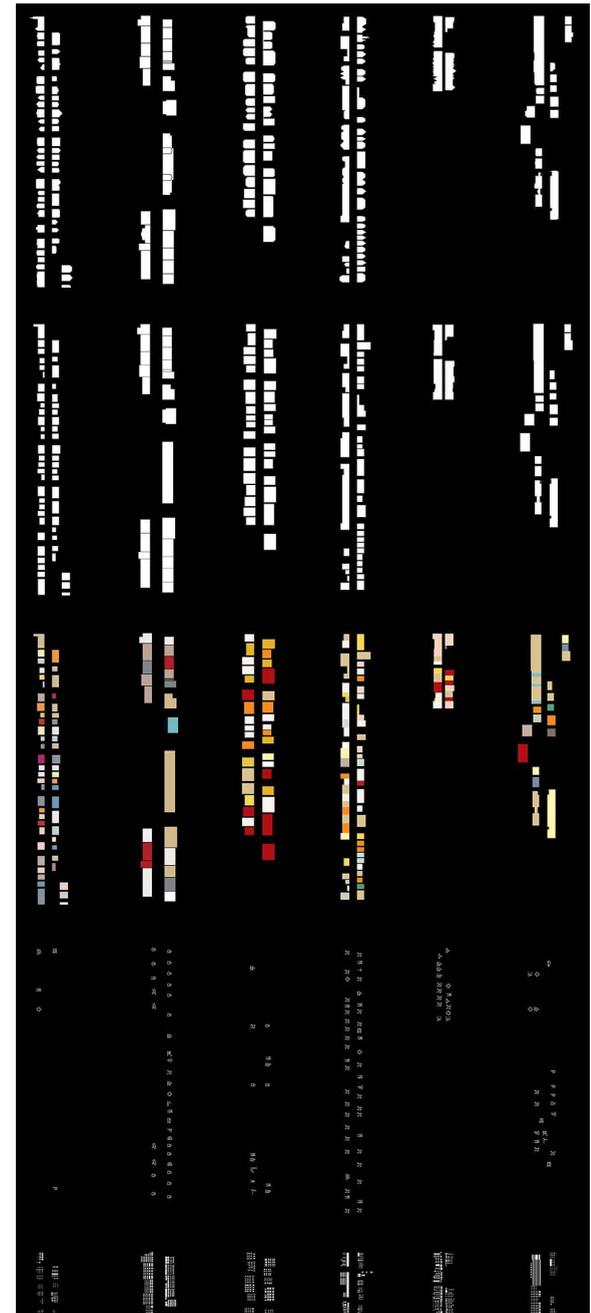
„Die Schönheit unserer mittelalterlichen Städte ruht in der Geschlossenheit der Erscheinungen“
Theodor Fischer

Doch was bedeutet Zusammenhang in unserem heutigen Stadtraum?

Um diesen zu erzeugen und zu erkennen, muss man sich mit den Gesetzmäßigkeiten eines Ensembles auseinandersetzen.

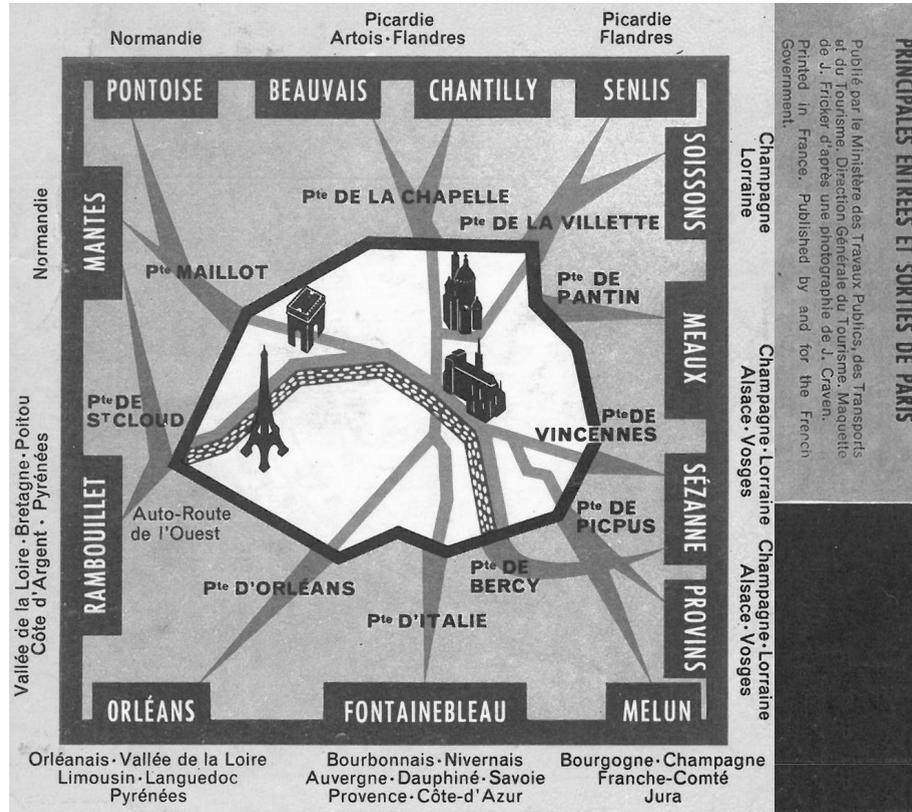
Anhand gebauten und theoretischen Beispiele werden wir die verschiedenen Charaktere des Ensembles kennenlernen. In Zusammenarbeit mit einer Grafikerin werden wir grafische Darstellungsformen entwerfen und unsere erforschten Theorien in ein erkennbares grafisches Muster transformieren.

Endabgabe: 08.02.2018



Seminar WS 12/13, IÖB, „DNA der Straße“
Informationsgrafik von aufgeklappten Straßenansichten.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	04073 Schönle
Lehrpersonen	Vetr.-Prof. Daniel Schönle, Dipl.-Ing. Isabelle Willnauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	15 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14 - 17 Uhr
1. Termin	Dienstag, 17.10.2017, 9:45
Raum	siehe Aushang und www.si.uni-stuttgart.de



Grand Paris

Zu einer Zeit, in der andere Städte sich aus der Umklammerung ihrer Befestigungsanlagen befreien und große Stadterweiterungen planen, mauert Paris sich ein. Die Stadtmauer von Thiers prägt seither die Geschichte von Paris und der Region. Heute verläuft auf ihrer Trasse der Péripherique, die 35 Kilometer lange Ringautobahn, die eine scharfe Trennlinie zwischen Paris und der Banlieue zieht. „Intra muros“ – dieser Ausdruck ist bis heute gebräuchlich – herrscht ein enormer Entwicklungsdruck auf die ohnehin am dichtesten bebaute Stadtfläche in Europa. Längst hat sich deshalb der Fokus der Planung geweitet und schließt den Großraum mit ein. Dabei birgt das durch stadtstrukturelle und soziale Diskrepanzen geprägte Verhältnis von Innenstadt und Peripherie große Herausforderungen.

Im Seminar wollen wir Paris und seine Agglomeration erkunden. Ausgehend von den mittelalterlichen Stadterweiterungen wird die Betrachtung den Bogen spannen bis hin zu Projekten und Tendenzen der Gegenwart. Dabei werden wir mehrere Epochen der Stadtentwicklung hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen, sozialen und räumlichen Dimension beleuchten. Den Einstieg zu Semesterbeginn bilden Expertenvorträge, die die großen Zusammenhänge der Pariser Stadtentwicklung aufzeigen und an die einzelnen Referatsthemen heranführen. Im November begeben wir uns dann auf eine einwöchige Exkursion in den Großraum Paris, um die Orte zu besuchen, mit denen Sie sich während des Semesters beschäftigen werden, die Entwicklungen und Projekte gemeinsam zu diskutieren und nicht zuletzt um Ihnen die Gelegenheit zu geben an Ort und Stelle zu recherchieren. Nach unserer Rückkehr werden Sie vertieft an ihren Themen arbeiten und diese präsentieren. Am Ende der Veranstaltung soll ein Reader stehen, der Ihre Ausarbeitungen und die Exkursion dokumentiert.

Paris-Exkursion: 20. bis 26. November 2017

Touristische Karte aus dem Jahr 1957

Städtebau-Institut, Fachgebiet Freiraumgestaltung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Ulrike Böhm (04004)
Lehrpersonen	Prof. Ulrike Böhm, Anna Vogels, Kerstin Paul
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 8 Master Partizipation
Termine	dienstags, 9:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	24.10.2017, 9:30
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

freiraum + dichte // vertikale freiräume

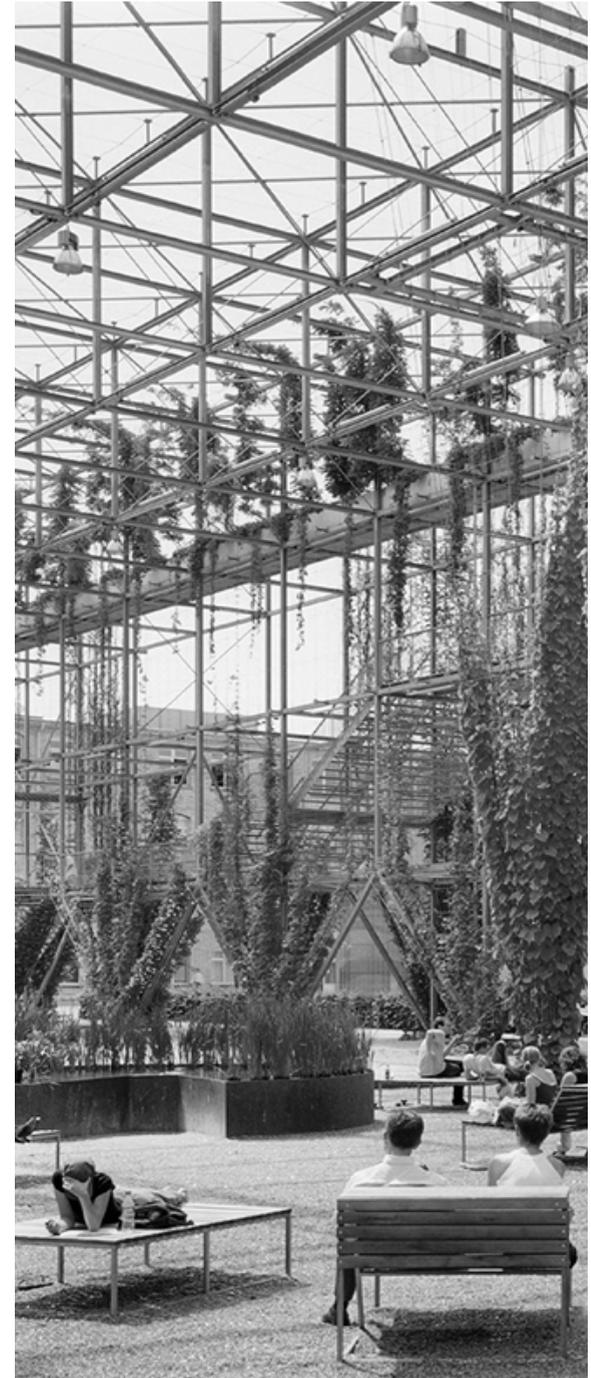
Mit zunehmender Verdichtung der Innenstädte steigt der Druck auf die Freiräume: Grünflächen und Brachen werden bebaut, gleichzeitig erhöht sich mit der steigenden Bewohnerzahl der Nutzungsdruck auf die verbleibenden Freiräume.

Es stellt sich die Frage, welche Alternativen sich bieten zu den klassischen innerstädtischen Parks und Grünzügen - können durch die Verdichtung andere Freiraumtypen entworfen werden, die bislang aus unterschiedlichen Gründen nicht für Freiraumnutzungen in Fragen kamen? Gibt es Stadträume die nun - teils durch gesellschaftlichen Druck und Engagement bürgerschaftlicher Akteure, teils durch sich ändernde Rahmenbedingungen - zu Freiräumen umgewertet wurden bzw. werden können?

Das Seminar untersucht zunächst unterschiedliche Freiraumtypen, die die Vertikale bzw. die dritte Dimension explizit in ihre Gestaltung und Konzeption einbeziehen. Diese internationalen Beispiele werden auf ihre räumlich-ästhetischen Merkmale, die Erlebnis-/Nutzungsangebote und ihre Entwicklungsprozesse hin analysiert und verglichen. Ergänzend sind im Stuttgarter Stadtgebiet Orte zu identifizieren und zu untersuchen, die durch ihre konkrete stadträumliche Situation Potential für einen vertikalen Freiraum aufweisen.

Präsentation: voraussichtlich 06.02.2018

Abgabe Ausarbeitung: voraussichtlich Ende März



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baldauf (00237)
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudenten) + 10 IUI / MPP
Termine	mittwochs 09:00 - 10:30 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 19.10.2017, 09:00
Raum	siehe Aushang und www.uni-stuttgart.de/si

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlichen Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Martina Baum
Lehrpersonen	Hanna Noller
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	8 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	18.01.2018 - 21.01.2018
1. Termin	23.11.2017, 09:00
Raum	K1, N.N. 

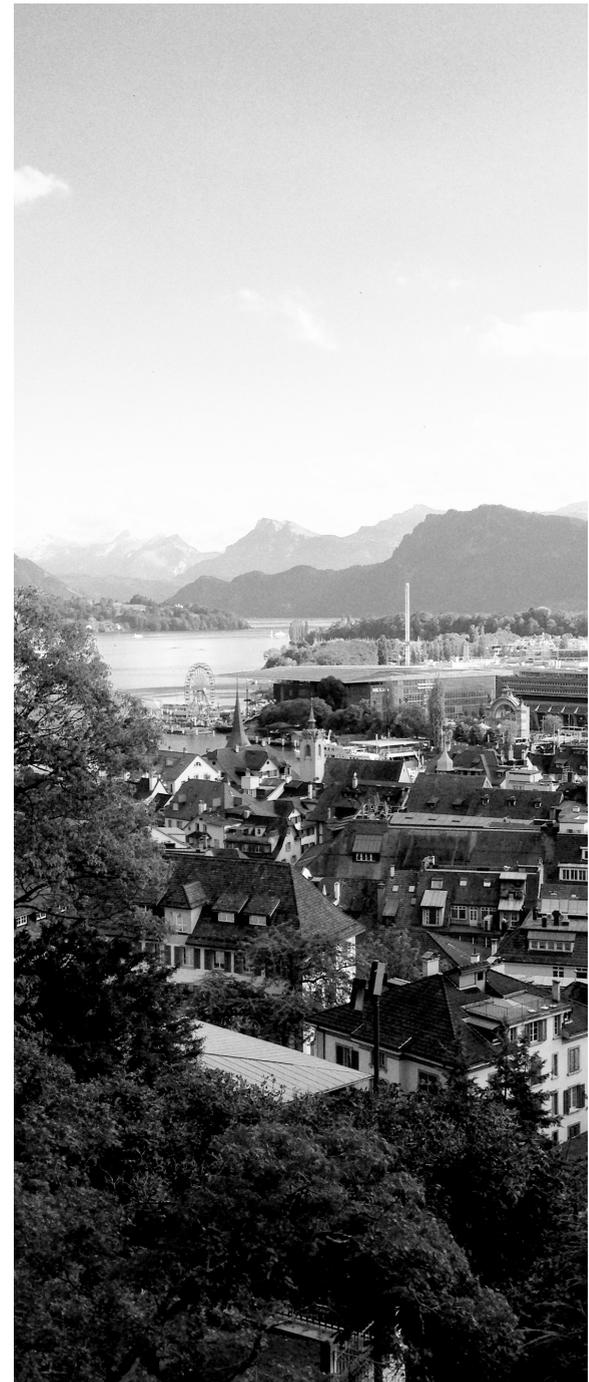
MIT SUE NACH LUZERN

Stadt entdecken bedeutet, sich bewusst darauf einzulassen. Im Rahmen der Seminarreihe mit SUE nach___ nehmen wir jedes Semester eine Stadt im europäischen Kontext in den Fokus unserer Erkundungen und erleben diese für je vier Tage á 24 Stunden.

Im Wintersemester 2017/18 geht die Reise nach Luzern. Vor Ort nehmen wir die Stadt, ihre Eigenheiten und ihr Alltagsleben wahr und erfassen, reflektieren und dokumentieren die sozialen, räumlichen und atmosphärischen Qualitäten. Der Fokus in Luzern soll auf Stadt als Kulturstandort liegen. Im direkten Austausch mit den ortsansässigen Institutionen wie Luzerner Theater, Neubad und Südpol erleben wir die Kulturlandschaft und ihre räumlichen Besonderheiten auch von Innen.

Die entdeckten Situationen und Eigenheiten werden z.B. durch Photographien, Interviews, Film- und Audioaufnahmen, Aktionen, Zeichnungen und Graphiken festgehalten und im Nachgang reflektiert und aufbereitet. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Stadt entwickeln wir ein tiefgehendes Verständnis für Stadt, Raum und Alltagsleben. Verstehen bedeutet die Europäische Stadt zu lesen, ihre Entwicklungslinien nachzuziehen und somit den Nährboden für zukünftige Entwicklungen zu erforschen. Dieses Verständnis ist für uns die Basis für aktives Gestalten und Weiterentwickeln.

Endabgabe: Ende Februar 2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	56030 Typologie u. Elemente des städtebaulichen Entwerfens
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	mittwochs, 9.45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mi. 18.10.2017, 9:45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

Arbeitsorte in der Stadt

Während in der mittelalterlichen Stadt Arbeit und Wohnen als ebenbürtige Stadtbausteine koexistieren, beginnt mit der industriellen Revolution die Ausgrenzung der Arbeit. Dabei hat die Trennung der Funktionen in der modernen Stadt nicht nur die Industrie betroffen, sondern auch zuvor selbstverständliche Arbeitsorte kleiner Handwerksbetriebe sind aus dem Stadtbild verschwunden. In jüngster Zeit rückt die Idee der ‚Produktiven Stadt‘¹, in der Wohnen, Gewerbe, Industrie und Freizeit enger als bisher verwoben werden, wieder ins Blickfeld von Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Wie und wo arbeiten wir morgen? Wo entstehen Kreativität und Innovation und welche Räume benötigen wir dafür? Brauchen wir neben hochwertigen Gewerbegebieten auch wieder eine ‚Garagenwirtschaft‘?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Seminar nachgehen. Wir werden hierzu den aktuellen Fachdiskurs zur ‚Produktiven Stadt‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren und werden uns über die Analyse von Referenzprojekten – von Kreativquartieren über lokale Ökonomien in Hinterhöfen bis zu High-Tech-Firmenarealen – einer Typologie der Arbeitsorte nähern. Dabei betrachten wir verschiedene Ebenen: Stadtquartier, Stadtraum, Gebäude, Arbeitsplatz.

Das klassische Referat nimmt in diesem Seminar eine untergeordnete Rolle ein, vielmehr werden verschiedene Lehr-/Lernformate genutzt: Vorlesungsinputs, Gastvorträge, Exkursionen, Literaturstudium, Analyse von Referenzprojekten und Diskurs.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Februar 2018.

1) vgl. Themenheft Stadtbauwelt 35.2016 sowie Dokumentation eines Symposiums zur Produktiven Stadt Stuttgart von 2015



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Baum (03849)
Lehrpersonen	Prof. Dr. Martina Baum, Christiane Kolb, Thorsten Stelter, Sascha Bauer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Mittwoch, 09:45 - 13:00 Uhr
1. Termin	Mittwoch 18.10.2017, 9:45 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

ENTWERFEN MIT SUE

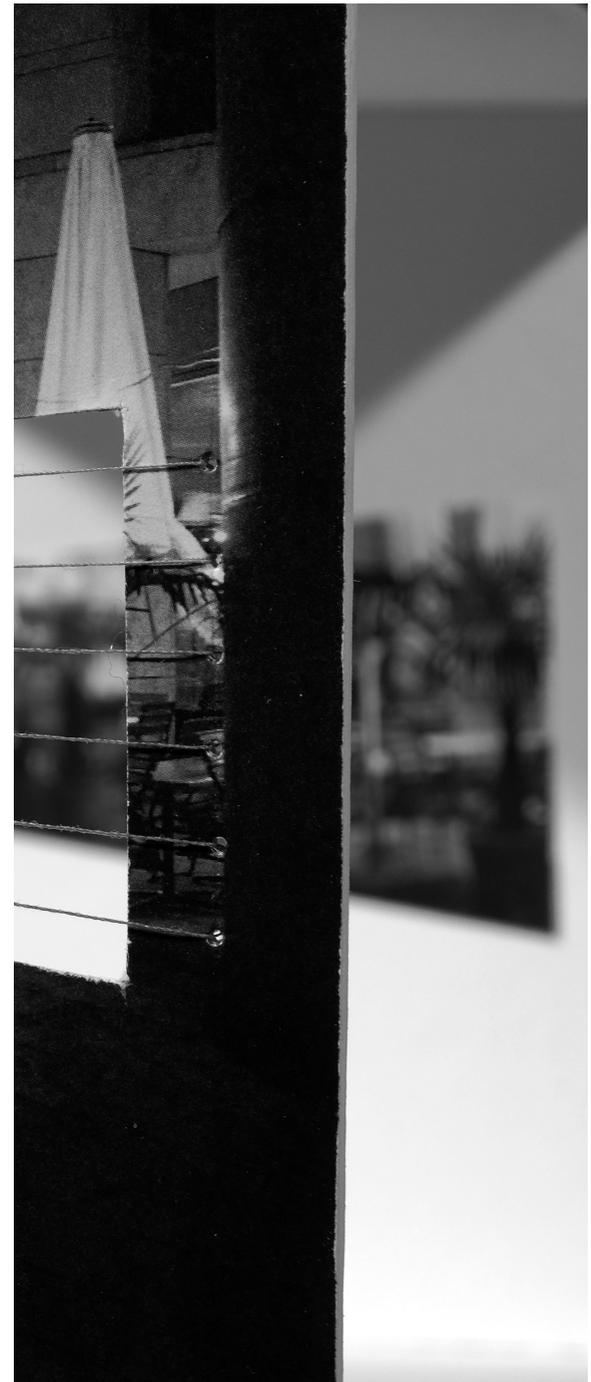
Stadt entwerfen bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich auf unterschiedliche Zugänge einzulassen. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Werkzeugen und Methoden um sich neuen Aufgaben und Orten zu nähern. Wir wollen uns in theoretischer und in praktischer Form mit den Werkzeugen des städtebaulichen Entwerfens auseinandersetzen und beschäftigen uns anhand verschiedener Methoden mit den Phänomenen der Stadt.

Ziel ist es, Merkmale und Kriterien für künftige Strategien und Konzepte zu erkennen und geeignete Entwurfsmethoden anzuwenden. Wöchentlich werden verschiedene Übungen stattfinden, bei denen das Schärfen der Darstellungsweise sowie die präzise Kommunikation der Inhalte im Fokus steht.

Exemplarisch fragen wir:

- Wie verändert der Blickwinkel die Raumerfahrung?
- Was macht ein gutes Mapping aus?
- Welche Möglichkeiten bietet die Szenarientechnik?
- Was leisten Modelle?
- Wie beschreibe ich prägnant Inhalte?

Endabgabe: Anfang Februar 2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48240 Stadtbaugeschichte und Städtebauliche Gebäudetypologie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Hüttenhain (03850)
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende) + 8 MPP + 2 IUI
Termine	montags, 14.00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Mo. 23.10.2017, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si

STADTBAUGESCHICHTE

Stadt und Stadtquartiere im Wandel der Zeiten

Die europäische Stadt ist ein lebendiges Geschichtsbuch. Gemischt genutzte Stadtquartiere stehen heute für Lebendigkeit und Erlebnisfülle. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hingegen waren sie ein Synonym für enge und unhygienische Wohnverhältnisse und gaben Anlass, die Stadt nach neuen Leitbildern weiterzuentwickeln.

Wie lässt sich dies erklären und was lässt sich für das städtebauliche Entwerfen daraus ableiten?

Im Seminar nähern wir uns auf unterschiedliche Weise der Europäischen Stadt: Es gibt Vorlesungen und studienbegleitende Übungen, die Sie eigenständig oder in kleinen Teams bearbeiten.

Die Vorlesungen befassen sich mit den Einflüssen, Elementen und Strukturen der Europäischen Stadt. Der Fokus liegt dabei auf dem gebauten Stadtraum und dessen Wandel in den letzten rund 150 Jahren. Parallel erforschen Sie wegweisende Referenzprojekte verschiedener Epochen und ordnen diese in den Zusammenhang der Vorlesung ein. Ergänzend erkunden wir in gemeinsamen Exkursionen Quartiere in Stuttgart und Region.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, städtische Vielfalt mit Ihnen zu entdecken, ein Verständnis für das Wirkungsgefüge des Städtischen zu vermitteln, den Entwicklungslinien der Europäischen Stadt auf den Grund zu gehen, um Sie zu befähigen, zeitgemäße Antworten für das eigene städtebauliche Entwerfen zu finden.

Abgabe schriftliche Ausarbeitung: Ende Februar 2018.



Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48200 Städtebau und Stadtplanung
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Martina Baum
Lehrpersonen	Timo Kegel, Anna Kübler
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	25 (inkl. Bachelorstudierende) + 5 MPP
Termine	dienstags, 10:00 - 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2017, 10:00
Raum	s. Aushang



Bis 2021 investiert die Landesregierung rund eine Milliarde Euro in die Digitalisierung. Baden-Württemberg soll so zur digitalen Leitregion werden. Dabei betrifft die Digitalisierung nahezu alle Lebensbereiche der Menschen und der Wirtschaft. (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/eine-milliarde-euro-fuer-digitalisierungsprojekte/>)

Wie verändert die Digitalisierung unser Verständnis für unsere gebaute Umgebung?

Welche Rolle können Bürger mit lokalem Wissen im Vorausdenken von Zukunft haben?

Welche (digitalen) Werkzeuge können an der Schnittstelle von Idee und Planung Bürger und Verwaltung unterstützen?

Mit diesen Fragestellungen werden wir uns den Themen Digitalisierung und Partizipation in der Stadtplanung nähern. Im Rahmen des Seminars werden wir digitale Werkzeuge (Augmented Reality, Virtual Reality, Simulation, Visualisierung, Visual Storytelling, etc.) in verschiedenen Planungsphasen ausprobieren und ihre Wirksamkeit bewerten.

Die Lehrveranstaltung ist in das interdisziplinäre Forschungsprojekt „Reallabor „Stadt:quartiere 4.0 – Frühzeitige und gestaltende Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige Entwicklung Baden-Württembergs“ integriert. Projektpartner sind: Höchstleistungsrechenzentrum der Uni, Fraunhofer IAO/ IAT, Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung und das Kommunikationsbüro Ulmer.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau, IUSD: 60751 Contemporary Topics of Urbanism
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof.Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Ashiq Rahim, Yassine Moustanjidi
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	30
Termine	Dienstags, 11:30- 13:00 Uhr
1. Termin	17.10.2017, 11:30
Raum	To be announced 



Credit: Yassine Moustanjidi

Contextualizing the New Urban Agenda

The ratification of the New Urban Agenda (NUA) in 2016 marked a paradigm shift in the understanding of urbanization and the role of cities in achieving a sustainable and transformative development in both developing and developed countries. Within the context of Agenda 2030, the Paris Agreement, SDGs and other global agreements, the NUA recognizes the importance of urban planning and governance of cities, and lays out new standards and planning principles, as well as a framework for inclusive, safe, resilient and sustainable urban development.

While NUA is seen as a crucial milestone in achieving a common vision of sustainable urban development on the global level, the issue of localizing and contextualizing its principles at a local level is still a conceptual and practical debate, especially in the global south.

During this course, we will study the principles of the NUA and how they respond to the challenges of urban development, specifically in the context of developing countries. The students will be introduced to the contemporary discourse on sustainable urban development, and will be exposed to relevant literature on the topic. Notions such as inclusiveness, social justice, risk management, and participation will be critically analyzed and reflected in specific case studies in Asia, Africa and Latin America in order to explore how cities translate the global urban strategies into local action.

Renowned experts and guest lecturers will be invited to present the case studies, whose methodologies and approaches will be critically reviewed and assessed by the students.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48210 Internationaler Städtebau / 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft / 48230 Stadtentwicklung & -management / IUSD: 51320 Contemporary Topics of Infrastructure Planning & Resource Management
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley
Lehrpersonen	Dr. Eng. Manal El-Shahat
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft (außerdem 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Montags, 09:30 - 12:30 Uhr
1. Termin	Mo. 23.10.2017, 09:30
Raum	will be announced 



“Ezbet PNA – Participatory Needs Assessment”

Ezbet Project is an academic project initiated as a joint collaboration between national and international academic institutions (University of Stuttgart – Germany & Ain shams University - Egypt). The DAAD- funded Ezbet project devotes to the revaluation process in the informal settlements' development. The project works on two tracks for sustainable development: the social as well as physical development programmes. During educational workshops, information about the habits and the needs of the community are gathered through participatory observation and on-site interviews. Additionally, social and land survey data are collected. This qualitative and quantitative information will form the database for the seminar.

The Seminar is part of the research work of Ezbet project. The aim of the seminar is to develop social and physical interventions based on the needs assessment of these areas' community and based on research study and analysis. The seminar includes theoretical sessions to the topics related to Participatory planning, informal settlement in Egypt, strategic planning, top-down & bottom-up policies and planning approaches.

The core of the seminar is an intensive workshop. The timing and the location of the workshop will be defined by the beginning of the course. Students from social and political sciences, architecture and urban planning together with the project team from Cairo and Stuttgart, will determine during the course the following:

- The community needs based on priorities and categories.
- The tools of effective participatory involvement in the process.

The Workshop is an opportunity for all students from different disciplines to work on actual data of a real running development project as well as to learn more about bottom up approaches in developing countries. Also, they will gain insights into the logic and concepts of other disciplines, which is a very important skill for dealing with real life problems.

Expected Outputs: Define community needs for development and for the different interventions as well as design physical and/or social interventions.

Endabgabe: Fr. 23.02.2017

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	43020 Stadt und Mobilität
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Astrid Ley, Vert.-Prof. Daniel Schönle
Lehrpersonen	Susanne Scherz
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 214 Stadt und Landschaft
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Stadt und Landschaft
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 14:00 - 17:00 Uhr (geblockt)
1. Termin	Freitag, 20.10.2017, 14:00
Raum	wird bekannt gegeben

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden. Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und am eigenen städtebaulichen Entwurf selbst anwenden zu lernen.

Im Seminar werden in einer ersten, einleitenden Phase folgenden Themen im Rahmen von Vorlesungen behandelt:

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space, Fahrzeug-Sharing etc.)

Aufbauend auf diesen inhaltlichen Input wird das gelernte Fachwissen in einer zweiten Seminarphase vertieft. Hierfür soll aus dem eigenen städtebaulichen Entwurfsprojekt die Fragestellung der Integration des städtischen Verkehrs ausgearbeitet und anhand von gesonderter Plandarstellung und schriftlicher Ausarbeitung dokumentiert werden. Bitte beachten: Aufgrund der Kopplung von Vorlesungen und Entwurfsausarbeitung kann das Seminar nur parallel zu einem Entwurf im Wahlfachgruppenbereich Stadt und Landschaft belegt werden.

Endabgabe: 09.02.2018



Institut für Landschaftsplanung und Ökologie

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	V. Prof. Jan Dieterle
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Marius Ege
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213, 214
Spezialisierung	nach PO 2017: 213, 214
max. Teilnehmerzahl	20 (incl. Bachelor students)
Termine	Mondays, every second week, 10 am - 4 pm
1. Termin	23.10.2017, 10:00 am
Raum	ILPÖ institute 

Chloroplast e.V. Season 1

Chloroplast Stuttgart e.V. is an association for urban gardening and the promotion of cultural activities situated on a former roller mill site outside the city. The aim of the association is the reactivation of the site and offering space for individual gardening as well as creative projects.

The association is planning to convert an existing building into a kitchen for the site and is looking for innovative concepts to combine existing local potentials into a performing system.

In the course of the design studio together with members and friends of the association we want to develop different proposals for the kitchen building or other interventions on the site. The seminar seeks to create design proposals which will then be constructed by the students in a follow-up building seminar next semester, summer term 2018.

Trough spatial, functional and atmospheric analysis as well as through cooking, gardening and active resting the students will develop an in depth understanding of the processes and problems of the site. The focus of the final proposal is defined by the student and can be artistic, functional or a combination of both.

The seminar is offered in collaboration with Stuttgarter Change Labs (former e1nszue1ns).

Season 1 - design - winter term 17

Season 2 - build - summer term 18

Submission: 20.02.2018



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47600 Architektur-Biomimetik
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges
Lehrpersonen	N.N., Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Prof. A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Seminarblocks and Excursions
1. Termin	Friday, 20.10.17, 09:45, Introduction
Raum	Room 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart 

Architectural Biomimetics



Evolutionary processes in nature generate manifold solutions towards elementary architectural tasks like materialization of form and adaptation to external stimuli. Similarly to the architectural design and production process, various functional and form generative aspects have to be integrated into a coherent system.

Despite these parallels natural organisms are working radically different from today's construction and planning practice.

While nature evolved highly energy and material efficient solutions, based on fundamental principles like functional integration by geometric and material differentiation, today's construction industry and design processes are mostly based on standardization of elements and addition of mono functional subsystems.

Recent developments of computational design and digital fabrication processes have initiated a fundamental paradigm shift from industrial production towards integrated design processes. This development opens up the possibilities to create architectural systems which are characterized by multifunctional geometrically differentiated structures, which can match the capacity of nature's performative morphologies, and thereby enables us to transfer functional principles of natural organisms into architectural applications.

The Seminar will focus on the investigation, abstraction and transfer of biological strategies into technical applications.

Students will work in interdisciplinary teams to either investigate biological role models within a bottom up process or will be searching for solution strategies towards specific aspects, by exploring nature's rich repertoire of role models within a top down process. Computational tools and simulations will be used to find model representations for biologic processes and investigate functional principles.

The Seminar is a corequisite with the *Performative Morphology* design studio.

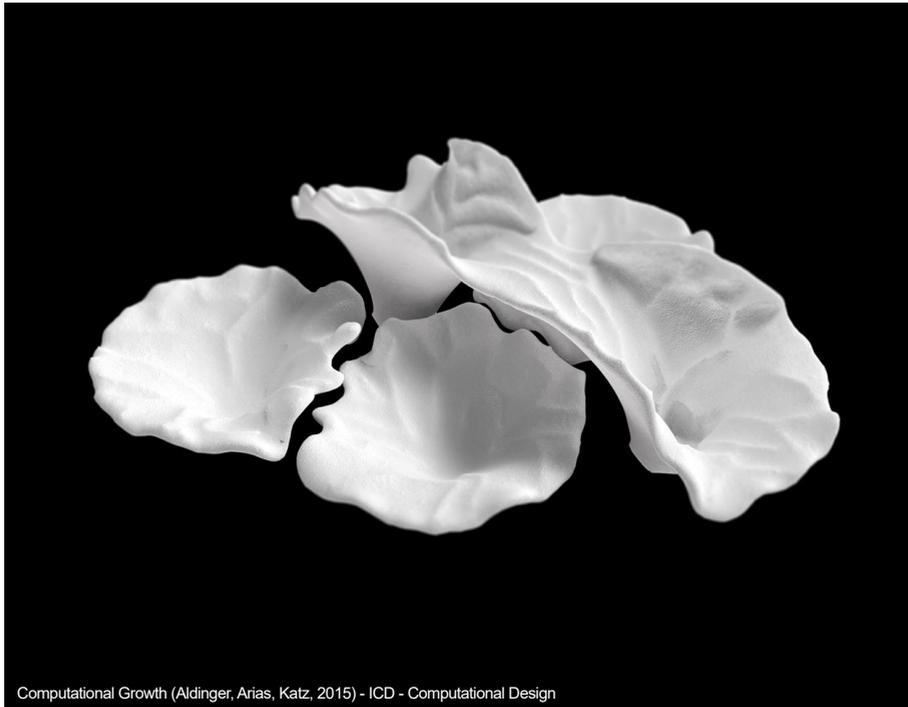
Seminar hours are organized in blocks and excursions which are coordinated with the design studio schedule.

Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	47560 Computerbasiertes Entwerfen
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. A. Menges
Lehrpersonen	L. Vasey, L. Nguyen, T. Schwinn, A. Menges
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 206 Computerbasiertes Entwerfen (außerdem 204)
Spezialisierung	nach PO 2017: 206 Computerbasiertes Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	5
Termine	Tuesday, 09:45 - 12:15
1. Termin	Tuesday, 17.10.17, 09:45, Introduction
Raum	K1, 6.05 

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

Computational Design



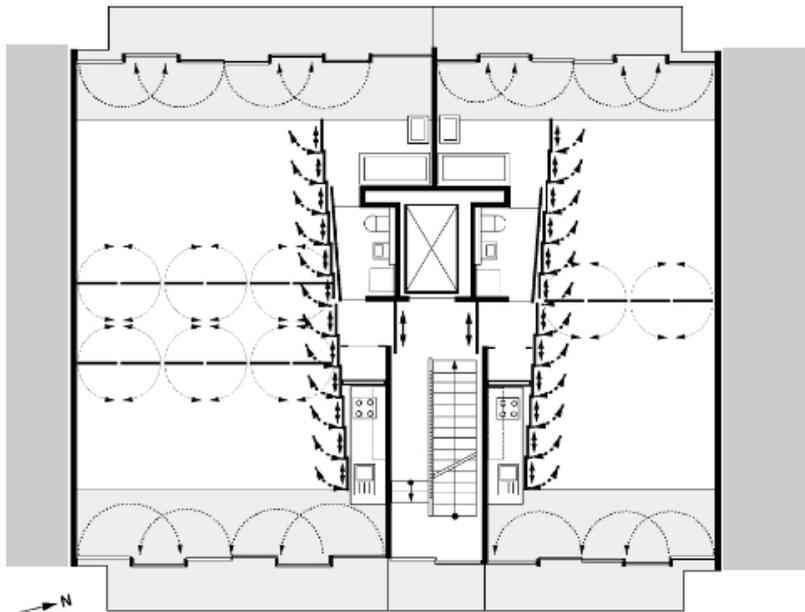
Computational Growth (Aldinger, Arias, Katz, 2015) - ICD - Computational Design

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge of algorithms by developing practical scripting skills, understanding theoretically relevant aspects of form generation and exploring mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar is taught in English. Basic knowledge of Rhino and Grasshopper is a necessary prerequisite for this course. Each participant will have access to the entire library of generated forms and Grasshopper definitions developed throughout the seminar.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48160 Stadtsoziologie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christine Hannemann
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 214)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Soziologie
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr
1. Termin	24.10.2017, 14:30
Raum	s. Aushang am IWE

Wohngrundrisse im Wandel



Quelle: PLANPOPP 2017: Grundrissvariante Estradenhaus Berlin Choriner Str. 56. In: http://www.popp-planungen.de/choriner_str_56_55/cho56-s07-b.html; zugegriffen am 13.07.2017

Der Grundriss des Wohnens hat im Laufe der Zeit aufgrund unzähliger Faktoren einen enormen Wandel erlebt. Der bekannte Zukunftsforscher Matthias Horx unterteilt den Wohngrundriss in die folgenden vier ‚Evolutionsstufen‘: 1. den von der Nische geprägten Grundriss, 2. den mehrräumigen Grundriss (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad, Flur); 3. die Auflösung dieser klassischen Raumaufteilung und 4. den Grundriss, der sich vollständig an den Bedürfnissen der Bewohner*innen und ihren Lebenssituationen sowie Lebensphasen orientiert.

Im Rahmen dieses Seminars wird die sozial-historische Entwicklung des Wohngrundrisses im Detail anhand ausgewählter Beispiele untersucht: Von der Wohnhöhle bis zum Estradenhaus.

Hier eröffnet sich Studierenden die Möglichkeit, architektonische Aspekte des ‚Wohnwandels‘ zeichnerisch darzustellen. Darüber hinaus wird in einer Art Schreibwerkstatt geübt, visuelle Darstellungen zu erläutern und damit zu verschriftlichen.

Abgabetermin ist der 31.03.2018

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Christine Hannemann
Lehrpersonen	Antonia J. Krahl, M.A.
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 213 Soziologie (außerdem 216)
Spezialisierung	nach PO 2017: 213 Soziologie
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	freitags, 11:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	27.10.2017, 11:30
Raum	10.08

Die ‚alte neue‘ Wohnungsfrage: Affordable Housing für Stuttgart



Quelle: Siedlungswerk Stuttgart Feuerbacher Balkon, 2013. In: <https://www.siedlungswerk.de/unternehmen/projektbeispiele>, 31.01.17

Das Eisenbahner-Dörfle, die Weißenhofsiedlung, das Steinhaldenfeld, Romeo und Julia, das Bohnenviertel, der Scharnhäuser Park und natürlich das Rosenstein-Viertel sind wichtige Wohnmarken für Stuttgart. Gleichzeitig stehen sie für die jahrzehntelange Diskussion um bezahlbares Wohnen.

In diesem Seminar werden wir entlang einer Zeitreise ausgewählte Wohnmarken Stuttgarts auf den Aspekt des ‚bezahlbaren Wohnens‘ hin untersuchen. Gemeinsam beginnen wir mit der Industrialisierung, der Wohnungsnot und dem Beginn des Siedlungsbaus um 1870 und schlagen den Bogen bis zu aktuellen Projekten zum ‚bezahlbaren Wohnens‘ in der postmodernen Stadt .

Das Seminar ist zeitlich so konzipiert (Freitags 11:30-13:00 Uhr!), dass alle ausgewählten Stuttgarter Wohnmarken vor Ort besichtigt und die Referate vor Ort gehalten werden können.

Teilnahmevoraussetzung: Festes Schuhwerk, Thermosohle und VVS-Studiticket.

Institut Wohnen und Entwerfen

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Thomas Jocher
Lehrpersonen	Sigrid Loch, Sylvia Schaden, Ulrike Scherzer
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen und Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	16
Termine	dienstags 09:30 - 17:00 Uhr (entwurfsintegriert)
1. Termin	17.10.2017, siehe Aushang am IWE
Raum	siehe Aushang am IWE 

Im Entwurf „all inclusive“ geht es um konzeptionelle Ideen für ein nachhaltiges, qualitativ hochwertiges „Wohnen für alle“, das auch Personen mit Unterstützungsbedarf integriert.

Im entwurfsbegleitenden Seminar „all inclusive_research“ sollen wichtige theoretische Grundlagen für die Entwurfsbearbeitung erarbeitet werden. Hierfür sollen zunächst Best Practice Projekte zu dieser Thematik recherchiert, analysiert und bewertet werden. Im Seminar-Schwerpunkt widmen wir uns danach in einer Detailstudie der Konzeption und Planung einer einzelnen Wohneinheit - einer einzelnen Wohngemeinschaft aus dem Entwurf. Wir experimentieren in dieser Studie insbesondere mit den räumlich-atmosphärischen Aspekten (Licht, Farbe, Haptik, Akustik, Orientierung, Außenraumbezug etc.).

all inclusive_research



Das Seminar „all inclusive_research“ ist in den Entwurf „all inclusive“ integriert. Die Seminarabgabe erfolgt mit der Entwurfsabgabe zu Semesterende

Quelle: P 30 Team Hérault Arnod_urban living

WS 17/18

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

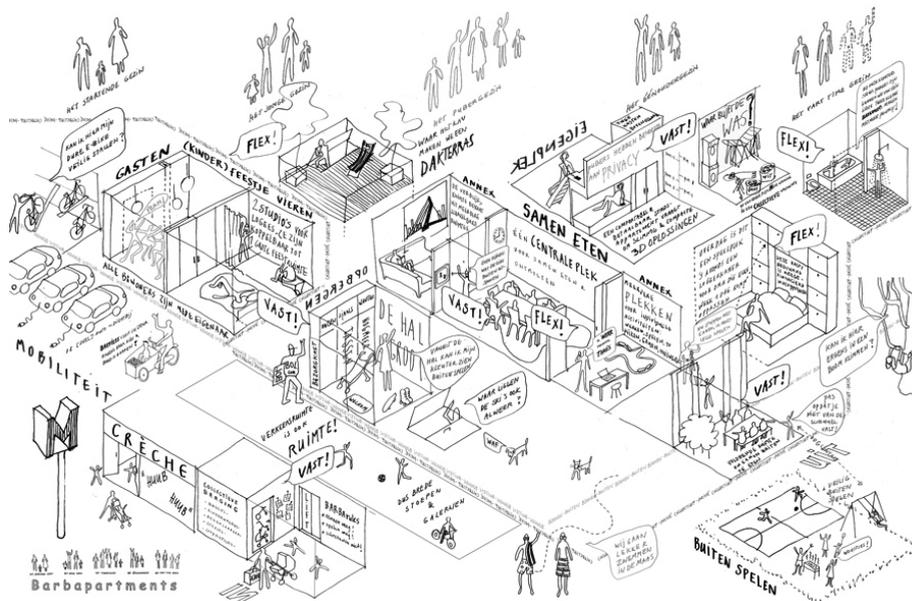
Entwürfe

Seminare

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnbau II
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Dr. Thomas Jocher
Lehrpersonen	Dr. Gerd Kuhn
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen und Entwerfen (außerdem 207, 213)
Spezialisierung	nach PO 2017: 214 Wohnen und Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	20 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	montags, 14:00 - 15:30 Uhr
1. Termin	23.10.2017, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang IWE

Fokus NL_ Zwischen Krise und Experiment

Family plan Programma: ANA Achitekten Amsterdam



„SuperDutch“ wurde um die Jahrhundertwende zum Chiffre für eine enorme Dynamik, hohe Spontantität und Originalität, die die Architektur unseres Nachbarlands auszeichnete. Jedoch folgte dem Höhenflug bald eine spürbare Ernüchterung, denn nach 2007 setzte eine spürbare Rezession ein. Alleine zwischen 2007 und 2011 schrumpfte das Auftragsvolumen in der Baubranche der Niederlande um fast 70%. Inzwischen erholt sich die Bauwirtschaft wieder langsam. Die Situation ist in den Niederlanden also in der letzten Dekade von Krisen- und Aufbruchsmomenten geprägt. Es beginnt heute möglicherweise eine produktive Phase, die Vergangenes kritisch reflektiert und Neues in Experimenten sucht.

In dem Seminar werden in einem Workshop zunächst die Grundzüge der niederländischen Wohnungspolitik und des Städtebaus behandelt. Es sollen im Laufe des Seminars diese Entwicklungslinien an konkreten Wohnprojekten nachvollzogen werden. Es werden sowohl historische Pionierprojekte behandelt, als auch aktuelle Wohnprojekte, wie jene am Amsterdamer IJsselmeer.

Das Seminar kooperiert mit dem internationalen Entwurf Labor NL.

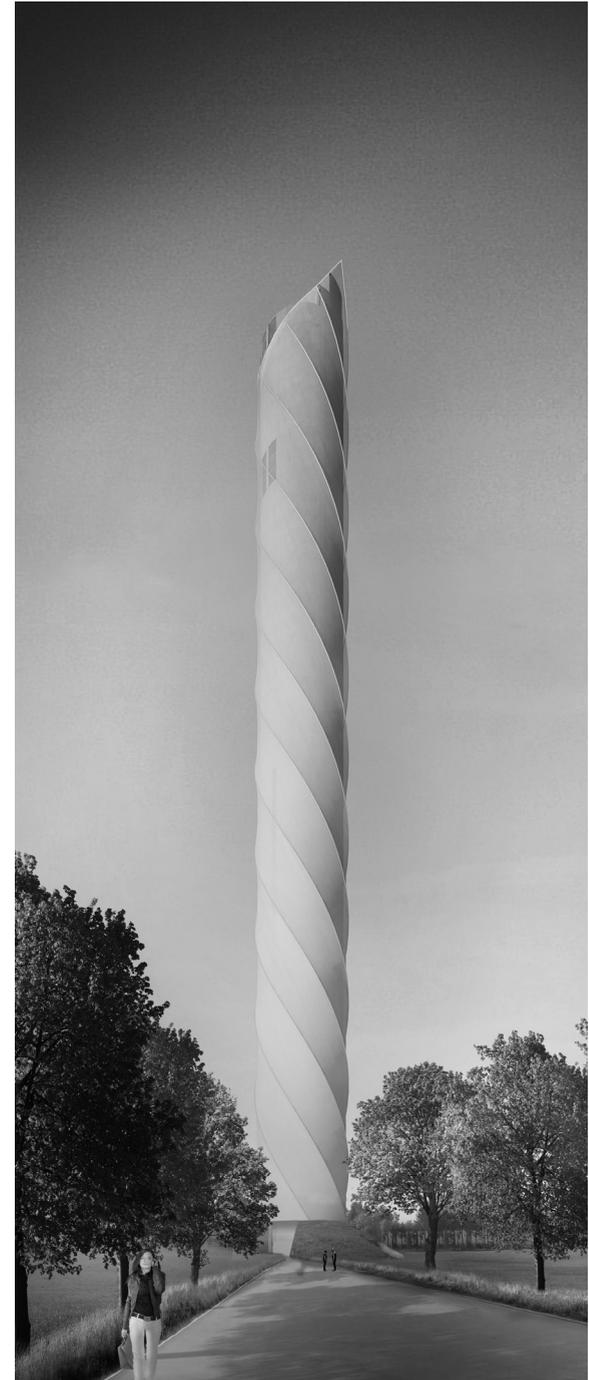
Eine gemeinsame Exkursion in die Niederlande ist in der zweiten Semesterwoche geplant.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	68130 Konstruktions- und Entwurfsprinzipien von Hochhäusern
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. S. Weidner, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. S. Weidner, Dipl.-Ing. C. Kelleter
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Donnerstag, 14:00 - 15:30 Uhr (5 Termine) Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr (6 Termine)
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 7 + 14, Vaihingen 

Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

Hochhäuser: Faszination und Herausforderung zugleich und Erkennungsmerkmale des 20. Und 21. Jahrhunderts. In wenigen Bauprojekten verschmelzen die Bereiche des Ingenieurwesens und der Architektur derart homogen wie beim Hochhausbau. Das Seminar vermittelt die Grundzüge des Entwurfs und der Konstruktion von Hochhäusern und bietet einen interdisziplinären Austausch mit Studierenden des Bauingenieurwesens und der Immobilienteknik.

Das erlernte Wissen wird in einem Workshop angewandt und in einer Exkursion veranschaulicht. Die Prüfungsleistung für die Architekturstudierenden besteht darin, entweder den gemeinsam erarbeiteten Entwurf des Workshops auszuarbeiten oder eine schriftliche Hausarbeit zu erstellen.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	51550 Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr. Dirk Schwede (Juniorprofessor)
Lehrpersonen	Dr. Dirk Schwede (Juniorprofessor)
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Montag: 09:45-11:15 Uhr V9.12 15:45-17:15 Uhr V7.22
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 7 + 9, Vaihingen 

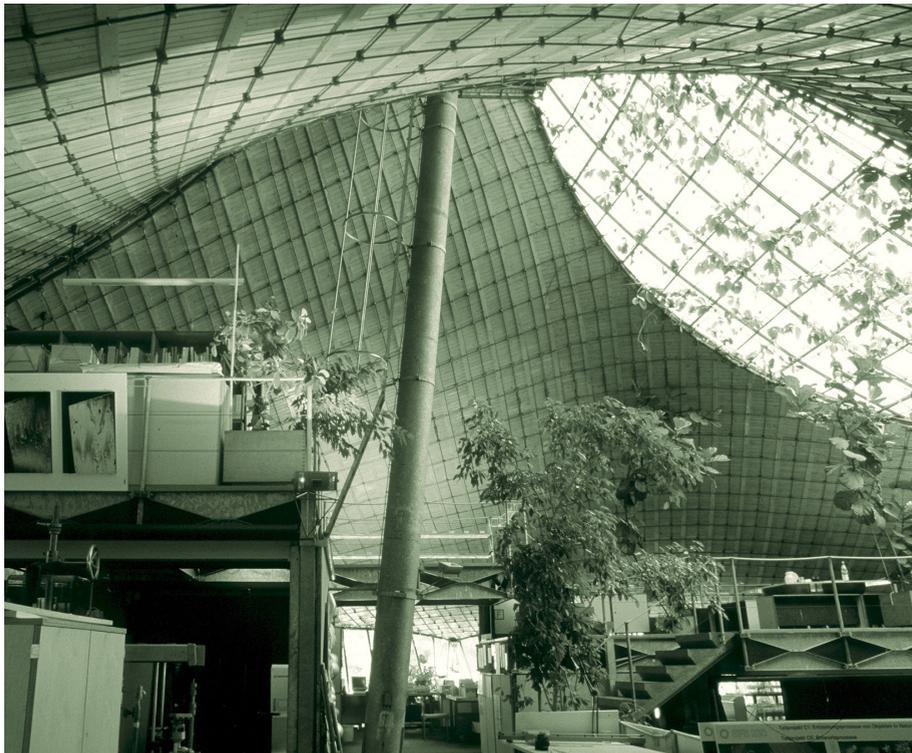
Entwurfskonzepte für nachhaltiges Bauen

Gebäude tragen weltweit einen großen Anteil zum Ressourcenverbrauch und zur Umweltbelastung bei. Auf der anderen Seite machen Gebäude die gebaute Umwelt komfortabel und lebenswert. Auch wirtschaftlich sind Bauwerke von größter Bedeutung.

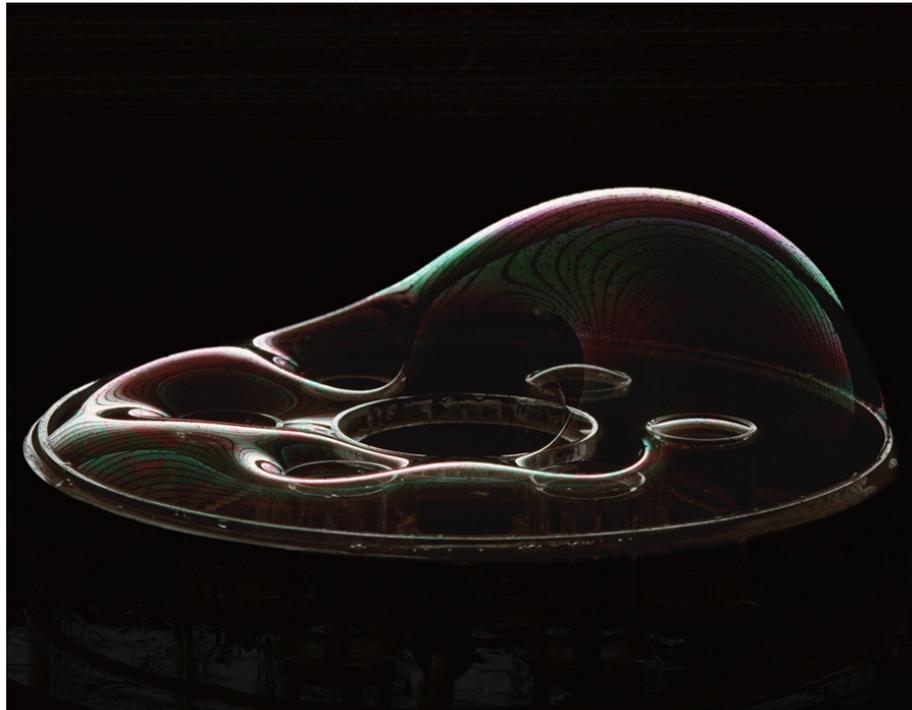
Das Nachhaltige Bauen hat das Ziel die Umweltauswirkungen des Bauens zu reduzieren (ggf. zu vermeiden) und den funktionalen und ökonomischen Nutzen von Gebäuden zu erhöhen.

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen gelegt die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen.

In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Arch. Stadtpl. I. Auernhammer, Dr.-Ing. N. Toader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	3-5 (inkl. Bachelorstudierende)
Termine	Freitag 9:00 – 11:00 Uhr
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 



ILEKlab 1244

Seit dem Sommersemester 2017 bildet das ILEKlab 1244 eine Plattform für den Austausch von Entwurfs- und Forschungstätigkeiten. Inhaltlich ist das ILEKlab 1244 am Sonderforschungsbereich SFB 1244 „Adaptive Hüllen und Strukturen für die gebaute Umwelt von morgen“ ausgerichtet. In diesem Zusammenhang bietet das Seminar die Erarbeitung von Studien und kleineren Entwurfsaufgaben an.

Im Seminar sind die Studierenden gefordert, ihren eigenen Zugang zum Thema „Adaptivität“ zu finden, ihre individuelle Themenstellung zu formulieren und die Ausarbeitung ihrer Seminararbeit daran auszurichten. Als Gestalterinnen und Gestalter erforschen sie Potentiale von adaptiven Hüllen und Strukturen unter folgenden Aspekten: Welche Formen können sie bilden, wie können sie sich verändern und was können sie in funktionaler, tragstruktureller Hinsicht leisten - wo liegt ihre besondere Schönheit, ihr ästhetischer Reiz? Auch eine theoretische Annäherung an das Thema ist möglich, indem untersucht werden kann, wie adaptive Hüllen und Strukturen in der Smart City miteinander kommunizieren werden und wie dies unsere Wahrnehmung beeinflussen wird.

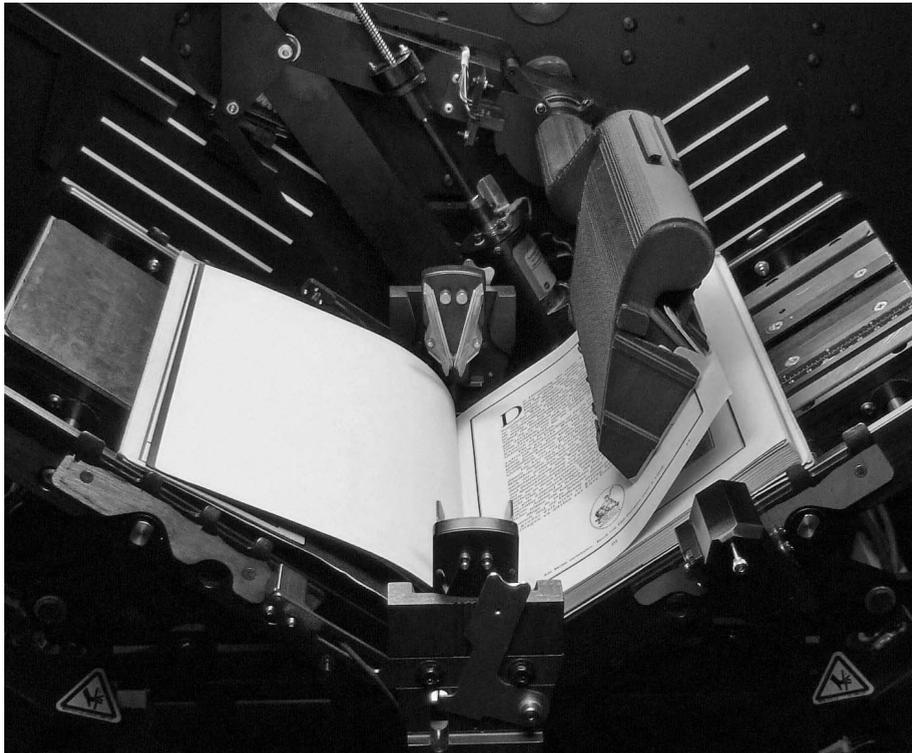
Nach Absprache können im ILEKlab 1244 auch Entwurfsarbeiten im Studiengang B.Sc. oder M.Sc. bearbeitet werden. Eine Kombination mit dem Seminar „Ultraleichtbau“ ist empfehlenswert aber nicht obligatorisch.

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing. Walter Haase
Lehrpersonen	Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	20
Termine	Dienstag, 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	PWR 07 CIP Pool 

Informationskompetenz Architektur

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und stellt Ressourcen und Techniken der Literatur- und Informationsrecherche für Architekten vor.

Im Mittelpunkt stehen das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens und der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen. In praktischen Übungen im CIP-Pool werden die erworbenen Kenntnisse angewandt und vertieft.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48350 Informationskompetenz Architektur
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dipl.-Arch. D. Kovaleva, Dipl.-Ing. Arch. K. Schelker
Lehrpersonen	Dipl.-Arch. D. Kovaleva, Dipl.-Ing. Arch. K. Schelker
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	7
Termine	Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen 



Reflexionen und Fiktionen des morgen

Das Denken als Architekt ist immer auch das Denken über das noch nicht gebaute, über das noch nicht existierende - wenn man so will über das morgen. Unsere Vorstellung des morgen ist geprägt von unseren aktuellen Lebensumständen, dem jeweiligen Zustand der Gesellschaft und wird stark gelenkt von brennenden Fragen unserer Zeit.

Im Seminar Reflexionen und Fiktionen des morgen gehen wir auf die Suche nach dem morgen und blicken dabei in die Vergangenheit, analysieren die Gegenwart und ertasten mögliche kommende Realitäten.

Das Seminar besteht aus dem Studium einschlägiger Literatur, Vorträgen externer Wissenschaftler und hoffentlich regen Diskussionen.

Die Studierenden werden sich den Themen nach intensiver Lektüre durch Referate und eine Hausarbeit nähern. Zudem soll eine Auseinandersetzung in Form von Installationen, Collagen oder Dingkunst entstehen.

Während des Seminars werden wir das gewohnte Umfeld der Universität verlassen, um uns auf die Suche nach gebauten Visionen zu begeben.

Bild: René Magritte - La reproduction interdite, 1937

Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48340 Ultraleichtbau
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Dr.-Ing Walter Haase
Lehrpersonen	M.Sc. Sophia Leistner, M.Eng. Markus Nitzlader
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 212 Leichtbau und Energie (außerdem 204, 215)
Spezialisierung	nach PO 2017: 211 Leichtbau und Energie
max. Teilnehmerzahl	15
Termine	Donnerstag, 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	20.10.2017, 14:00 Präsentation im ILEK Zelt
Raum	Pfaffenwaldring 14, Vaihingen

Ultraleichtbau

Die Vorlesung zum Mastermodul Ultraleichtbau vermittelt zu Beginn des Seminars die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren adaptiver Hüllen und Strukturen. Es werden dabei die Komponenten adaptiver Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken vertieft.

Das interdisziplinäre Arbeiten als Grunderfordernis des Entwerfens im Ultraleichtbau wird anhand von Projektstudien verdeutlicht. Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.

Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit oder einem kleinen Entwurf erbracht. Dieses Seminar vermittelt somit eine Wissensgrundlage um im Ultraleichtbau entwerfen zu können.



Fakultät 2 Institut für Akustik und Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Wintersemester 2017/18

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranstaltungsnr.
Wärmeschutz und Energieeinsparung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 19. Oktober 2017	V. 7.31	Dipl.-Ing. J. Reiß	330820
Altbausanierung (2 SWh)	donnerstags, wöchentlich 11.30 – 13.00 Uhr Beginn: 19. Oktober 2017	V. 7.22	Dipl.-Ing. S. Eitele	330821
Lärm und Lärmbekämpfung (2 SWh)	montags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 23. Oktober 2017	V. 7.11	Prof. Ph. Leistner D. Flemming, M. Sc.	330823
Bau- und Raumakustik (2 SWh)	montags, wöchentlich 8.00 – 9.30 Uhr Beginn: 23. Oktober 2017	V. 7.11	Prof. Ph. Leistner D. Flemming, M. Sc.	330822
Licht und Raum (2 SWh)	dienstags, 14-tägig 14.00 – 17.15 Uhr Beginn: 24. Oktober 2017	FhG-IBP Nobelstr. 12	Dr.-Ing. J. de Boer	330832
Einführung in die ganzheitliche Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 18. Oktober 2017 1. Semesterhälfte	V. 7.22	Dr.-Ing. J.P. Lindner	330843
Anwendung der ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	mittwochs, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 16. Dezember 2017 2. Semesterhälfte	V. 7.22	Dr.-Ing. S. Albrecht	330844
Übung zur ganzheitlichen Bilanzierung (1 SWh)	18. bis 21. Dezember 2017	Wankelstr. 5	Dipl.-Ing. N. Ko	330845
Nachhaltigkeit in den Ingenieurwissenschaften (1 SWh)	freitags, 14-tägig 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 27. Oktober 2017	V. 7.22	Dipl.- Ing. R. Graf	330846
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 19. Oktober 2017	V. 7.22	Prof. Ph. Leistner	330807
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. Ph. Leistner, Dipl.-Ing. S. Eitele Dipl.-Ing. E. Veres	330819

WS 17/18

Allgemein

Arbeitsplätze

Hinweise zu POs

Masterarbeit

Entwürfe

Seminare